

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181750307 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Melanie von Bismarck & Zuname Vorname		ID: 1817181750307	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Als die Hasen noch fliegen konnten. Gutenachtgeschichten für Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gulliver Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-74792-1 ISBN	133 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Klappenbroschur Medienart/Ausführung		Kurzgeschichten Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit CD, gelesen von Boris Aljinovic		Schlagwörter Komik / Humor fantastisch / märchenhaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.03.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum: 02.04.2017			

Inhaltsangabe
 Sehr fantasievolle und absurde Geschichten zwischen Vater und Tochter - mit dem gleichen herrlichen Humorgefühl illustriert. Ideal, um das Zubettgehen ohne Stress vorzubereiten.

Beurteilungstext
 Die je ca. 10 Seiten langen Geschichten entwickeln sich aus den jeweiligen Situationen. Der Vater beginnt mit: "Aber das war nicht immer so ..." und erzählt sodann von früheren Zeiten, als nicht nur die Menschen, sondern alle Tiere fliegen konnten, als Menschen, Tiere und Essen - alles eben - grün waren, als das Zwangsknutschen von Hauskatzen noch verboten war, als man noch in die Papierzeit reisen konnte und die Weltbestimmer die eine oder andere Richtung in der Menschheitsgeschichte vorgaben.
 14 Geschichten sind hier abgedruckt, 4 davon sind aus Schefflers Anthologie 'Von Drachen und Menschen' übernommen. Neben dem Vater und seiner Tochter Mirle darf auch ihr Kater Bertie in allen Geschichten mitspielen, die verreiste Mama und Tante Elsie werden mehrfach genannt wie auch einige Schulkameraden von Merle.
 Der Illustrator Axel Scheffler zeichnet in seiner unnachahmlichen Art Menschen und Tiere, die wir sofort in unser Herz schließen und die uns verführen, uns selbst ähnlich sehen. Das gilt für den Vater wie für seine Tochter, die so sorgfältig miteinander umgehen, ohne dass (kleine) Kümmernisse ausgespart werden.
 Dem Taschenbuch ist eine Hör-CD beigelegt, auf der Boris Aljinovic in 8 Tracks 7 Geschichten vorliest. Ein bisschen paradox, denn Mirles Vater liest ja nicht nur Gutenachtgeschichten vor, sondern er erfindet für seine Tochter sogar welche! Da sollten die Eltern / Großeltern doch Zeit haben, ihrem Kind selbst etwas aus dem Buch vorzulesen, oder?

Für Kinder ab 4 Jahren sehr zu empfehlen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917077 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Zuname		Marianne Vorname	
Süßbrich, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Briefträger Maus macht Ferien Titel		ID: 171917077	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82157-7 ISBN	24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Familie / Natur / Tiere /	
Ersteldatum:		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hardcover Bilderbuch		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.03.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Herr Maus, der Briefträger, hat endlich Urlaub. Gemeinsam mit seiner Familie geht es ab in die Ferien. Nebenbei liefert er noch Postsendungen aus, denn wenn ein Briefträger eine Reise macht, dann nie ohne Pakete im Gepäck.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch von Marianne Dubuc mit dem Titel "Briefträger Maus macht Ferien" beschreibt die lang ersehnte Urlaubsreise der Familie Maus, die aus fünf Mitgliedern besteht. Briefträger Maus und seine Frau haben zwei Söhne, Piet und Tommy, und eine kleine Tochter namens Lulu. Diese Fünf fahren also in Urlaub und wie das bei Briefträgern so ist, nimmt Herr Maus noch einige Pakete zum Ausliefern mit. Denn wie alle wissen, hat ein Briefträger nie wirklich frei. Im Verlauf der Reise steuert Familie Maus die unterschiedlichsten Regionen an. Dort erleben sie einige Urlaubsabenteuer und nebenbei überbringen sie die Paket- und Briefsendungen ihren Empfängern. Zuerst besuchen sie Tante Claudia, die mitten im Wald in einem Wohnwagen lebt und schon auf ihr Päckchen wartet. Nach kurzem Zwischenstopp am Strand, geht die Reise auf dem Kreuzfahrtschiff Rosetta weiter bis zur Vulkaninsel. Dort lebt Herr Tarzan. Auch für ihn hat Herr Maus eine Postsendung dabei. Nach der Wüstendurchquerung kocht Briefträger Maus in einer Oase für seine Familie, während Frau Maus vor Ort die Postauslieferung übernimmt. Im Laufe der Reise durchquert die Mausfamilie noch den Dschungel, besucht eine Stadt, genießt die Ruhe der Berge, baut ein Iglu auf einer Eisscholle und dreht eine Runde mit dem Heißluftballon, bevor es wieder heimwärts geht. Die Illustrationen des Buches sind im naiven Malstil mit pastelligen Farben gehalten, sehr detailreich und somit für Kinder gut erkennbar. Der kurze, begleitende Text, der die Bilder der Geschichte beschreibend untermalt, ist an unterschiedlichen Stellen mitten in der Illustration platziert und steht in engem Zusammenhang mit den Darstellungen. Dadurch laden sie zum genauem Hinschauen ein. Es gibt viel zu entdecken. Hin und wieder finden sich im Text Worte, die einer eventuellen Erklärung durch Erwachsene bedürfen. Es ist die Reden vom Kreuzfahrtschiff, einer Opernaufführung, einer Sommerresidenz oder sogar von einem Fünf-Sterne-Restaurant. Spätestens hier werden Kinder nachfragen, was damit gemeint ist. Zwar bieten die Seiten eine entsprechende Darstellung, aber ob Kinder die Zuordnung zu den Begriffen eigenständig schaffen, ist die Frage. Daher lädt dieses Bilderbuch zum gemeinsamen Betrachten und Erzählen ein. Es ist ein Kinderbuch, für das Erwachsener und Kind sich Zeit nehmen sollte. Wenn das Kind den Text verinnerlicht hat, kann es sich mit dem stabiles Buch anschließend allein beschäftigen und viel entdecken.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23170328101	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Zuname			Marianne Vorname		
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Briefträger Maus macht Ferien Titel			ID: 1723170328101		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82157-7 ISBN		25 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	Zielgruppe		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Beruf / Familie / _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich um ein Wimmelbilderbuch.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch erzählt von Briefträger Maus und seiner Familie, die endlich mal richtig Urlaub macht. Dafür geht es gefühlt um die ganze Welt, sodass am Ende viele Erlebnisse und Eindrücke aus den unterschiedlichsten Orten mit nach Hause gebracht werden. Auf dieser Reise gibt es – ähnlich wie in einem Wimmelbuch – unglaublich viel zu entdecken.

Beurteilungstext
 In diesem großformatigen Buch dominiert eindeutig das Bild. Der Text ist nur schmückendes Beiwerk und lenkt den Blick auf besondere Ausschnitte. So wird der Leser und Betrachter beispielsweise oftmals auch explizit aufgefordert, nach bestimmten Figuren oder Gegenständen zu suchen – häufig nach einem der drei Kinder der Familie Maus. Um alle Feinheiten zu entdecken, kann man sich sehr lang auf jeder Seite aufhalten. Damit dient das Buch gleichzeitig zum Erzählanlass darüber, was die einzelnen Familienmitglieder auf ihrer gemeinsamen Reise doch alles erleben. Um einen noch stärkeren Wimmelbuch-Charakter zu erzielen, sind (fast) alle Häuser bzw. Wohnräume (z.B. wohnt der Schmetterling in einer Wolke, die Eidechse im Kaktus oder der Drache im Vulkan) im Querschnitt abgebildet, sodass man einen Einblick in den Innenraum und damit das Mobiliar, die Bewohner und die stattfindenden Aktivitäten hat. Diese Perspektive ist vermutlich, gerade für kleinere Kinder nicht immer gleich zu verstehen bzw. zu erkennen. Die Bilder sind in hellen Farben, vor allem in Blau-, Gelb- und Grüntönen illustriert, was ein intensives Betrachten sehr angenehm gestaltet. Viele Tiere der vorherigen Seiten kehren auf den folgenden wieder, sodass man sich fragt, ob sie Familie Maus gefolgt sind. Nach einem Stopp im Wald kommen die Urlauber an den Strand. Hier wird Eis verkauft, welches auf jeder folgenden Seite immer wieder zu sehen ist. Es können sich dementsprechend Suchspiele anknüpfen wie: Wer isst auf dieser Seite eine Kugel Eis?
 Am Ende erreicht die Familie wieder ihr trautes Heim (sie leben offensichtlich im Käse), nachdem Briefträger Maus auch alle seine Pakete und Briefe unterwegs verteilt hat – was ihn durch Wald, Wüste, Berge, Eisland, Dschungel, über eine Insel u.v.m. führt. Nun stapeln sich bereits neue Briefe, die bald wieder verteilt werden müssen. Eine nette kleine Geschichte mit vor allem detailreichen Bildern zum Suchen und Entdecken.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916751 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: JOHANSEN Zuname		ANDERS Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	
DAS SCHWARZE LOCH IN MIR Titel			ID: 19161916751 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-82172-0 ISBN	296 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Behinderung Familie Natur
Erstelldatum: 17.02.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Leben des 12-jährigen David, der auf den Faroer-Inseln lebt und autistisch ist

Beurteilungstext

Das Leben auf den kleinen Faroer-Inseln ist speziell, weil die Inseln so abgelegen sind und die wenigen Bewohner in ihrer eigenen Welt leben. Als ein Tunnel mit einer mehrspurigen Straße durch den Berg gebaut wird, ändert sich alles schlagartig. David lebt mit seiner Familie jenseits des Tunnels. Sein großer Bruder Peter beschützt ihn, da David Autist ist. Zahlen und Mathematik zählen zu seinen Vorlieben, genauso wie die lateinischen Namen der vielen Vögel, die dort am Meer leben. In der Schule gibt sein Lehrer ihm besondere Aufgaben und den Alltag bewältigt David auf seine Art und mit Hilfe. Der neue Tunnel verändert nicht nur sein Leben. Das Buch ist aus der Sicht von David in der Ich-Perspektive geschrieben. So kennt der Leser die Gedanken des behinderten Jungen und kann seine Reaktionen verstehen. Einige Wörter kennt David nicht. Andere Wörter (die lateinischen Ausdrücke) sind für den Leser nicht von Bedeutung, spielen aber in Davids Welt eine große Rolle. Das Besondere an der Lage der einsamen Faroer-Inseln wird noch mit der Behinderung von David potenziert, was ich insgesamt ein bisschen zu viel finde. Die Geschichte des Tunnelbaus und die Anbindung der abgelegenen Inseln an die Realität und die "moderne" Welt hätten als Hauptthema schon gereicht. Davids Autismus hätte auch an einem anderen Ort auf der Welt angesiedelt werden können. Gleichzeitig verdeutlicht der Tunnel natürlich auch die Bedrohung von Davids kleiner geschützter Welt. Hinzu kommen die Pubertät und die damit erwachenden Gefühle von David, die auch im Buch beschrieben werden. Das dramatische Ende des Buches ist meines Erachtens nach völlig unpassend, zumal die 280 Seiten vorher eher unspektakulär und unaufregend erzählt wurden. Das Buch ist sicherlich empfehlenswert, auch wenn mir nicht ganz klar ist, welche Zielgruppe angesprochen ist: Autisten würden sich hier zwar wiederfinden, werden aber kaum die Faroer-Inseln kennen. Für 13-jährige Leser, die nichts mit Autismus oder Natur oder Kirche (auch diese Themen spielen eine große Rolle) zu tun haben, wird das Buch eher langweilig sein, denn viele

Beschreibungen oder Begebenheiten ziehen sich ein bisschen in die Länge. Der Schreibstil ist gelungen, aber der Inhalt der Geschichte ist nicht packend genug. Nach dem Lesen des Buches bleibt der Leser insgesamt mit einem unzufriedenen Gefühl zurück. Das hätte ich mir anders gewünscht.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle
 Kerken Ausschuss
 Klaus Bearbeitung (Name, Vorname)
 EMI Kürzel
 Nr. **1916924**

Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon Zuname
 Klaus Vorname
 ID: 19161916924

Illustrat./-in (Name, Vorn.)
 Übersetz. von (Name, Vorn.)
 Übersetz. aus Sprache

Der einarmige Boxer
Titel

Reihe

978-3-407-82170-6 ISBN
 221 Seitenzahl
 17,95 Preis (EURO)

Beltz Verlag
 Weinheim Ort
 2016 Jahr

Bewertung:

 sehr empfehlenswert

 empfehlenswert

 eingeschränkt empf.

 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten:

 Büchereigrundstock

 Klassenlesestoff

 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:

 0-3 12-13

 4-5 14-15

 6-7 16-17

 8-9 ab 18

 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung
 Adoleszenzroman Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja
 Erstelldatum: **06.01.2017**

Schlagwörter

Familie

Frau, junge

Schwangerschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Feri war so neidisch auf ihre Freundinnen, die ihre Sommerferien in Spanien am Meer verbringen durften, während sie Urlaub mit ihren Eltern in Deutschland machen musste. Langsam verstrichen die Tage, bis Feri im Restaurant einen Jungen namens Milan kennenlernt, der ihr ganzes Leben auf den Kopf stellt.

Beurteilungstext

Feris Geschichte beginnt mit der für sie schockierenden Tatsache, dass sie nach ihrem Urlaubsflirt mit Milan nun schwanger ist. Zunächst weiß sie nicht, wie sie damit umgehen soll und sucht fieberhaft nach einer Lösung, bald auch mit ihren Eltern.

Klaus Kordon greift in diesem Roman das Reizthema Teenagerschwangerschaft auf und beleuchtet es von allen Seiten. Dabei zeigt er, wie schnell es zu einer solchen kommen kann, aber auch wie schwierig die Umgangsweise damit sein kann. Feri quält sich nämlich mit dem Gedanken an eine Abtreibung, die ihre Eltern von ihr fordern, während der Vater des Kindes genau diese nicht möchte. Feri aber muss entscheiden und genau hier zeigt Kordon, wie schwierig so etwas sein kann. Zu Beginn plätschert der Roman lange vor sich hin, bis endlich die wahren Probleme angesprochen werden, diese dann aber umso interessanter.

Insgesamt ein Jugendroman von Kordon mit einem gewohnt heiklen Thema, dass durch die verschiedenen Perspektiven darauf, interessant besprochen wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	Fa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816231 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt Zuname		Verena Vorname	
Schöffmann-Davidov Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Hummelreiter Friedrich Löwenmaul Titel			
Reihe			
978-3-407-82097-6 ISBN	520 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161816231			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Friedrich Löwenmaul ist sehr, sehr klein. Das muss er auch sein, wenn er ein Hummelreiter sein will. Er ist das einzig lebende Mitglied der berühmten Hummelreiterfamilie Löwenmaul. Eines Tages bekommt Friedrich Besuch von einer goldenen Hummel namens Hieronymus Brumsel. Er überredet Friedrich, ihn zu zähmen und sein Hummelreiter zu werden. Die beiden machen sich auf den Weg zu Königin Ophrys nach Skarnland auf der anderen Seite vom Erdmeer. Das Abenteuer beginnt und verlangt von Friedrich und Brumsel viel Mut, Klugheit und Einfallsreichtum.

Beurteilungstext
 Schon der Covertext bereitet Leserinnen und Leser auf den Inhalt dieses Buches vor. Die Autorin Verena Reinhardt stellt in ihrer ersten Veröffentlichung Tiere als Protagonisten in den Mittelpunkt der Handlung, und zwar Tiere der besonderen Art: Insekten, Amphibien, Vögel und andere Kleintiere – harmlose und gefährliche. Das gemeinsame Merkmal dieser zahlreichen Handlungsträger ist ihre Größe, sie sind klein, so wie Hieronymus Brumsel, eine Hummel mit goldenen Streifen. Logischerweise muss auch Friedrich Löwenmaul so klein sein, dass er auf der Hummel reiten kann. Ohne einen Hummelreiter können die beiden ihre Mission nicht erfüllen. Es gilt schließlich herauszufinden, ob die Weiße Fee einen Anschlag auf das Land Südwärts plant, wo die Königin Ophrys regiert.

Friedrich Löwenmaul und Hieronymus Brumsel machen sich auf den Weg. Dabei ahnen sie nicht, welche Abenteuer ihnen bevorstehen und welche Gefahren sie bewältigen müssen. Sie merken auch erst spät, dass sie auf eine perfide Täuschung hereingefallen sind und für die Pläne machthungriger Mitspieler ausgenutzt werden. Zunächst gelingt es ihnen aber, die vielen Hindernisse zu überwinden und mit gefährlichen Situationen fertig zu werden. Das schaffen sie gemeinsam, weil sie Mut haben, klug sind und zusammenhalten. Im Verlauf der turbulenten Handlung lernen sie immer mehr Tiere kennen, die sich auf ihre Seite schlagen und mit ihnen das Böse bekämpfen wollen. Dabei bringen alle ihre Fähigkeiten ein, jedes Tier mit seinen angeborenen Möglichkeiten. Diese Vielfalt und der Zusammenhalt führen schließlich zum Erfolg. Man wird an eine Parabel erinnert, die deutlich machen soll, dass gemeinsames Handeln, sich aufeinander verlassen und Anerkennung der Leistung eines jeden zum Ziel führen können.

Die Autorin hat in dieser Geschichte ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Ihre Ideen überschlagen sich und lassen so die Handlung zu einer rasanten Abenteuerreise werden. Für die angesprochene Lesealterstufe ist der Umfang dieses „Leseftters“ (520 Seiten) wahrscheinlich eine Herausforderung, aber die abwechslungsreiche und spannende Handlung zwingt einfach zum Weiterlesen.

Eva Schöffmann-Davidov hat mit ihrer Einbandgestaltung und den Bildtafeln eine fantasievolle Ergänzung zu diesem Buch beigetragen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs. Kürzel	Nr. 12167138
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt Zuname			Verena Vorname	
ID: 1612167138			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Hummelreiter Friedrich Löwenmaul Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter: fantastisch / märchenhaft	
978-3-407-82097-6 ISBN		521 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.01.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Friedrich Löwenmaul stürzt sich zusammen mit Hieronymus Brumsel, Spion der Königin von Südwärts, in ein wahnwitziges, schlamasseliges Abenteuer, in dessen Verlauf sie ein Komplott aufdecken und oft genug um ihr Leben fürchten müssen.

Beurteilungstext
 Friedrich, eine Art kleiner Version eines Menschen, gehört einer Familie berühmter Hummelreiter an. Nur leider macht er dieser keine Ehre, da er überhaupt keine Hummeln reiten kann und es auch nicht wirklich will. Er strebt nicht nach Ruhm und Ehre, auf Heldentum kann er verzichten. Dann taucht eines Tages die Hummel Hieronymus Brumsel bei ihm auf. Dieser gelingt es, Friedrich auf seinen Rücken zu einem Rundflug zu locken und nach Südwärts zu entführen. Dort eröffnet ihm die Königin, dass er gemeinsam mit ihrem Spion Brumsel den Norden des Landes auskundschaften soll. Es werden nun also zwei auf eine Reise geschickt, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Der junge, unerfahrene und unsportliche Friedrich zusammen mit dem reiferen, Abenteuer erprobten Brumsel. Beide nähern sich mit der Zeit an und eine Freundschaft entsteht. Auch Friedrich macht im Verlauf der Handlung eine Entwicklung durch und zeigt nach und nach sein Potential. Gemeinsam mit Brumsel gelingt es ihm eine Verschwörung aufzudecken. Aber werden sie auch den großen Krieg von Skarnland verhindern können?

Der Roman ist sehr fantasie reich geschrieben und enthält manche überraschende Wendungen. Sachwissen wird gekonnt mit erzählenden Elementen verbunden. Die Orte und Landschaften werden anschaulich beschrieben, so dass der Leser sie sich gut vorstellen kann. Reizvoll und ungewöhnlich an dem Buch ist, dass Verena Reinhardt Insekten als Figuren in ihrem Roman gewählt hat. Gänzlich fantastisch spielt das Buch im Mikrokosmos der Insekten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172702 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname		Bernadette Vorname	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Marienkäfer Titel		ID: 1725172702	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82156-0 ISBN	17 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachliteratur / Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere, Natur, Insekten, Käfer _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Lesepeter		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 05.03.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Marienkäfer - ein kleines Insekt, das durch großformatige intensive Bilder und einprägsame Informationen in diesem Buch genauer unter die Lupe genommen wird.

Beurteilungstext
 Der Marienkäfer gilt als einer der beliebtesten einheimischen Käfer. Kein Wunder, denn durch seine runde Form, seine rote Farbe und die schwarzen Punkte ist er ein kleines Wunderwerk der Natur. Über den Marienkäfer weiß man meistens nur, dass er ein nützlicher Begleiter im Garten ist, denn er vertilgt Blattläuse. Wie die Autorin Bernadette Gervais weiß, können das sogar bis zu 50 Stück pro Tag sein. Aber in ihrem Buch "Der Marienkäfer" lernen wir noch eine ganze Menge mehr. So erfährt der Leser, dass die Beine des Marienkäfers kleine Krallen haben, was ihm ermöglicht, verkehrt herum zu laufen, oder dass er sich zur Verteidigung tot stellt, indem er seine Beine einzieht oder eine übelriechende Flüssigkeit über die Beine absondert. Auch zum Körperbau, der Ernährung und Fortpflanzung wird Wissenswertes übermittelt. Die Fülle von Arten sind in wunderschönen Abbildungen im hinteren Bereich aufgereiht. Das Buch enthält wesentliche und gut recherchierte Informationen. Klare, realistische und detailgetreue Zeichnungen im Großformat mit vielen Klappen zum Entdecken sowie ein Fehlersuchbild am Ende runden das Ganze ab. Die Bilder sind übersichtlich angeordnet und übermitteln notwendige sachliche Informationen zum Tier. Kräftige Farben sind dabei dominierend. Die Zeichnungen orientieren sich am Wesentlichen, dadurch sind die Buchseiten klar strukturiert und keinesfalls überladen. Das quadratische Format des Buches ist zur Darstellung der sachlichen bildlichen Inhalte hervorragend geeignet. Für Kinder ab dem Kindergartenalter ist es ein lehrreiches Buch mit vielen Informationen über dieses beliebte Insekt. Durch die einfache, große Schrift und kurze prägnante Sätze ist dieses Buch auch für Lesanfänger geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23170327108	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname			Bernadette Vorname		
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Der Marienkäfer Titel					
Reihe					
978-3-407-82156-0 ISBN		24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Natur / Tiere _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich um ein Sachbilderbuch mit vielen Elementen zum Aufklappen.					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 27.03.2017					
Verlag Datum _____					

Inhaltsangabe
 Der Marienkäfer ist wohl eines der beliebtesten Insekten für Kinder. Doch was wissen diese eigentlich über ihn? In diesem ästhetisch ansprechenden Sachbilderbuch erfährt man mehr über dieses kleine Krabbeltier.

Beurteilungstext
 Das Sachbilderbuch hat es sich auf wenige wichtige Informationen reduziert, die sehr vereinfacht wiedergegeben werden, sodass es gleichzeitig gelingt, ästhetisch sehr ansprechend zu sein und sich auch schon für kleinere Kinder eignet. Gerade im Alter von etwa 2-5 Jahren haben Marienkäfer eine besondere Faszination und die meisten kleinen Entdecker werden sich schon einmal gefragt haben: Wie viele Punkte hat ein Marienkäfer eigentlich? Und gibt diese Anzahl tatsächlich Aufschluss über das Alter des Insekts? Durch verschiedene Klappenelemente gibt es auch innerhalb des Buches viele Möglichkeiten, Dinge zu entdecken; so ist beispielsweise die Veränderung des Käfers von Geburt an (gelb) bis zu seinem bekannten Aussehen (rot; nach mehreren Stunden) in verschiedenen Phasen durch Aufklappen nachzuvollziehen. Der Aufbau des Buches ist dabei gut nachvollziehbar: nach genereller Beschreibung des Tieres (Größe, Beine, Flügel), geht es um die Themen Verteidigung, Ernährung, Lebensraum und Fortpflanzung, Geburt sowie unterschiedliche Arten. Auf einer letzten Seite gibt es einen Suchauftrag, 7 Fehler zu finden, die sich in den nahezu identisch aussehenden Bildern auf der linken und rechten Buchseite versteckt haben. Hierzu kann man sein neu erworbenes Wissen abrufen, z.B. wie viele Beine ein Marienkäfer hat. Die vorrangig in kräftigen Grundtönen gedruckten und stark vereinfachten Bilder sowie der sehr knappe und einfache Text in sehr klarer Schrift befinden sich auf ökologisch wirkendem Papier. Die Seiten wirken dadurch sehr robust; das gesamte Buch daher jedoch auch wenig aktuell - es könnte sich gleichermaßen um ein Bilderbuch aus den 1980er Jahren handeln. Diesen Charme greift die Autorin vermutlich bewusst auf. Das Buch punktet entsprechend vor allem mit seinen reduzierten Informationen, die in einfachem Stil verfasst sind und dadurch bereits für die kleinsten Naturkundler geeignet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1917075
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname		Bernadette Vorname	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Marienkäfer Titel			ID: 19171917075
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82156-0 ISBN	18 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Fühl- oder Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Natur Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.02.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Der Marienkäfer ist ein Tier des Sommers, den Winter übersteht er an geschützten Orten, z.B. unter einer Baumrinde, doch bald können wir ihn wieder fliegen sehen und mithilfe des schönen übersichtlich gestalteten Sachbilderbuches genauer kennenlernen.

Beurteilungstext
 Der Marienkäfer ist nur 1 cm groß, fast noch kleiner als eine Kaffeebohne. Doch auf der nächsten Seite sieht man ihn ganz groß - 15 cm lang - mit seinem schwarzen Kopf und den roten Deckflügeln mit sieben schwarzen Punkten. Wie sich die Farbe und die Punkte entwickeln und dass es Marienkäfer mit zwei oder sogar 24 Punkten gibt, das alles erfährt man in dem informativen Bilderbuch, nicht nur für Kleinkinder.
 Denn welcher Erwachsene weiß schon, dass der Marienkäfer kopfüber laufen und sogar bis zu einer Höhe von 2 km fliegen kann. Denen ist er eher als nützlicher Helfer im Garten bekannt, der bis zu 50 Blattläuse täglich vertilgt. Mit vielen kleinen Klappbildern wird aufgefächert, wie sich seine Flügel entfalten oder wie die Larven in ihren verschiedenen Stadien aussehen.
 Das Bilderbuch in seinem Format von 21,5 cm x 22,5 cm ist sehr übersichtlich gestaltet. Auf weißem Untergrund heben sich die leuchtenden klaren Farben in rot und grün, gelb und braun besonders gut ab. Zu allen Fragen, die man zu dem kleinen Tier nur stellen kann, gibt es ebenso einfache und klare Antworten. Zum Schluss erfährt man, dass außer der heimischen Art noch viele andere Farbkombinationen von gelb über braun bis hin zu hellgrün und schwarz möglich sind. Auf der letzten Doppelseite gibt es noch eine der beliebten Aufforderungen zum Entdecken von Original und Fälschung.
 Vom Vorlesen ab 2 Jahren bis hin zum Selberlesen ist dieses gelungene Sachbilderbuch ein guter Begleiter.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171603 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter Zuname		Erin Vorname	
ID: 1725171603		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hansen-Schmidt		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Sternenpfad Titel			
Warrior Cats. Der Ursprung der Clans Reihe			
ISBN 978-3-407-82175-1	Seitenzahl 341	Preis (EURO) 14,95	
Verlag Beltz	Ort Weinheim	Jahr 2017	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter Tiere (Katzen) / fantastisch /	
Buch (Print, gebunden) <input checked="" type="checkbox"/> Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.02.2017 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die fünf Gruppen von Katzen müssen sich zusammentun und gemeinsam gegen die gefährlichen Streuner vorgehen, um einer friedlichen Zukunft entgegenzugehen und die fünf Clans zu bilden.

Beurteilungstext
 Das Buch „Der Sternenpfad“ beendet die fünfte Staffel der Warrior Cats und dient damit der endgültigen Klärung, wie die fünf Clans entstanden sind. Die Kenntnis der übrigen Bücher der Staffel ist Voraussetzung, um den Inhalt zu verstehen.
 Die gesamte Geschichte der Warrior Cats ist in die Zeit der Gegenwart eingebettet, wobei diese Staffel im Rahmen der Warrior Cats in der Vergangenheit spielt. Allerdings gibt es keine Vorausschau, wodurch diese Staffel durchaus als erste gelesen werden kann. Der Autor hat eine Parallelwelt zu der unsrigen menschlichen Welt entworfen. Die Ereignisse werden aus Sicht der Katzen dargestellt.
 Der Er-Erzähler berichtet auch in diesem Buch wieder aus den unterschiedlichen Perspektiven verschiedener Katzen, die gleichzeitig auch die Protagonisten sind. Der Autor involviert damit den Leser immer ins aktuelle Geschehen. So werden nicht nur alle Details der Ereignisse verständlich sondern auch die Gefühle und Ängste der Hauptfiguren sehr viel deutlicher.
 Trotz der Tatsache, dass es sich bei den Handelnden um Tiere handelt, zeigen sich viele menschliche Eigenschaften, Rituale und Lebensweisen. Der Alltag der Katzen und ihre Erlebnisse sind an das menschliche Leben angelehnt. So geht es um Gefühle, wie Liebe, Zukunftsängste und Unsicherheit. Außerdem müssen die Katzen teilweise sich selbst und oder auch anderen die Treue zu ihren Gruppen beweisen. Durch die häufige Anwendung von Fragen, die sich die Katzen selbst stellen, wird der Leser in die Problemlösung mit einbezogen und er wird zum Nachdenken angeregt.
 Wie bei Hunter bekannt sorgen leicht verständliche, kurze Sätze für einen zügigen Lesefluss und ermöglichen auch Leseanfängern dem Geschehen zu folgen. Allerdings ist die Flut an Namen überfordernd. Einerseits gibt es eine Vielzahl an Streunern, wobei es hier schwierig ist, die wichtigen von den unwichtigen Charakteren zu unterscheiden. Außerdem gibt es noch nicht die typischen Clannamen aus zusammengesetzten Substantiven. Damit haben nicht nur Streuner sondern auch gruppenzugehörige Katzen ganz einfache Substantive als Namen. So können nicht nur die Katzen schwer auseinandergehalten werden. Auch während des Lesens sind Wörter wie „Morgen“, „Blatt“ oder „Dorne“ schwer als Namen erkennbar. Die Namenslisten am Buchanfang dienen dabei nur gering als Unterstützung.
 Bereichernd sind die Landkarten im Buchdeckel. Hier wird der Lebensraum der Katzen, insbesondere die Lage der Lager, dargestellt. So kann sich der Leser im Gebiet orientieren und zwischenzeitlich nachschauen, wo sich die Katzen in der Geschichte gerade befinden.
 Hilfreich wäre in diesem Buch auch eine Darstellung des Lagers der Streuner gewesen.
 Der Autor baut nahezu von Beginn des Buches an größte Spannung auf. Bis zuletzt bleibt ungewiss, welche Katzen auf der guten Seite stehen und wie der endgültige Kampf gegen die Streuner ausgehen wird. Das Ende des Buches ist außerdem sehr emotional, da mit Grauer Flug eine der wichtigsten Katzen dieser Staffel stirbt. Diese Katze hat maßgeblich zum friedlichen Miteinander und zur Entstehung der Clans beigetragen.
 Für den Warrior-Cats-Liebhaber wäre es im Rahmen dieser Staffel nicht nur interessant gewesen, wie die einzelnen Clans, sondern auch, wie die Strukturen und Gesetze der Krieger entstanden. Beispiele hierfür wären, wie der Mondstein entdeckt wurde, wie die Anführer zu Jugendliteratur und Medien

19 Nordrhein-Westfalen	Ausschuss	6	Nr. 1917084
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BERBIG Zuname		RENUS Vorname	
KUHL, ANKE Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die leise Luise Titel			
Reihe			
978-3-407-82210-9 ISBN	116 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung		Erstlesebuch .. Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917084			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie / Freundschaft /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 08.03.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Die leise Luise ist sieben Jahre alt, hat zwei Brüder: Simon fünf Jahre und Ben zwölf und verdankt ihren Spitznamen ihrer leisen Stimme. Der Nachteil ist, dass sie oft überhört wird und immer wieder ermahnt wird, doch lauter zu sprechen. Der Vorteil aber ist, dass sie viele Dinge hört und wahrnimmt, die in der lauten Welt unterzugehen drohen. Sie entwickelt immer wieder Möglichkeiten, auch andere an ihrer stilleren Welt teilnehmen zu lassen.

Beurteilungstext

Sehr einfühlsam und mit viel Humor gelingt es Herrn Berbig, die schwierige, spannende und vielleicht andere Welt leise sprechender Kinder aufzuzeigen. Er beschreibt Situationen am Mittagstisch oder in der Schule, in denen Antworten und Vorschläge von Luise untergehen, obwohl sie sinnvoll und richtig sind. Manchmal kommt die laute Welt zum gleichen Ergebnis wie Luise, aber viel später, oft aber wird sie aufgefordert, doch lauter zu sprechen, damit sie in der lauten Welt gehört wird. Obwohl sie viele Dinge kann: gut lesen, tanzen, Fahrrad fahren, Lösungen bei Konflikten finden ... muss sie sich immer wieder erst durchsetzen, um wahrgenommen zu werden. Erst langsam lernt die laute Welt: die Familie, die Schulkameraden, die Lehrer, dass es sich lohnt, auf die leise Luise zu hören und eben einmal leiser zu werden.

In 21 kurzen Geschichten, die unabhängig voneinander gelesen werden können, greift der Autor alltägliche Situationen auf, in denen Luise mit ihrer leisen Stimme mal hilfreich und fantasievoll ihre Mitmenschen auf ungewöhnliche Lösungen bringt, in denen sie aber auch lernen muss, ihre Wünsche laut und deutlich zu nennen. Immer gleiche Erzählstrukturen geben den Geschichten einen Rahmen und erhöhen den Wiedererkennungscharakter, den Kinder sehr lieben. Die bunten Zeichnungen von Frau Kuhl ergänzen die Geschichten wundervoll.

23 Sachsen-Anhalt			lupo	Nr. 23170328105
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Berbig Zuname			Renus Vorname	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1723170328105	
Die leise Luise Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82210-9 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
120 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			2017 Jahr	
Weinheim Ort			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum:			Familie / Kindheit /	

Inhaltsangabe
 Manche Kinder sind groß, andere dünn, wieder andere sind frech. Luise ist leise.

Beurteilungstext

Themen von Luisas Geschichten sind das Familienleben mit ihren Eltern sowie dem älteren Bruder Ben und dem jüngeren Simon, die Erlebnisse mit ihrer besten Freundin Gloria, manche Begebenheiten in der Schule und ihrer Freizeit. Insgesamt kann der Leser die leise Luise bei 21 kleinen Alltagsabenteuern kennenlernen und begleiten.

Luise ist leise, etwa beim Besuch mit ihrer Familie im Zoo wie auf dem Buchcover, beim Schulausflug auf der Suche nach der Maus oder dem "Abendessen mit Tomaten", wo Luise schließlich mit rotem Gemüse schmeißt, weil niemand ihrer Empfehlung lauscht.

Dass Luise wohl eher flüstert als hörbar spricht, macht sie in fast allen Geschichten zum Außenseiter oder bereitet ihr in sofern Probleme, dass sie nicht oder erst spät gehört oder mindestens immer wieder darauf hingewiesen wird, dass sie lauter sprechen müsse. Das ärgert sie. Richtig stören lässt sie sich jedoch nicht und flüchtet ab und zu - gesunder, kindlicher Phantasie entsprechend - in ihre Traumwelt. In "Die fliegenden Zelte" verwandelt sie den Wohnungsflur in einen orientalischen Basar und in der Geschichte "Milchstraße" navigiert sie ihr Raumschiff auf der Milchstraße zu Gloria.

Die Episoden sind im Schnitt fünf Seiten lang und damit angenehm übersichtlich.

Mit nur zwei Ausnahmen sind alle Doppelseiten mit mal kleineren, mal ganzseitigen Illustrationen von Anke Kuhl geschmückt. Zu sehen ist meist Luise, auch ihre Familie und Mitschüler, häufig auch der blaue Vogel vom Cover. Blau ist neben rot, weiß und braun eine der vier Farben, die die Illustratorin nur nutzt. Diese reduzierte Farbpalette lässt jedoch nichts vermissen. Weniger ist auch hier mehr. Das Cover allerdings hätte ich ohne grün, welches im Buch nicht vorkommt, noch runder gefunden. Das der Einband jedoch rundherum ein Bild ergibt, Titel und Thema zudem sehr treffend, gefällt mir gut.

Unnötig und fast ein wenig störend finde ich die Wiederholungen in fast jeder Geschichte, dass Luise sieben sei, ihr Papa finde, das sei schon groß, sie leise spreche und darum auch die leise Luise genannt werde. Auch wenn es keine aufeinander aufbauenden Geschichten sind, hätte es mir - noch dazu bei diesem Buchtitel - im einer Erklärung am Anfang gereicht.

Auch möchte ich meinem Kind vereinzelt vorkommende Ausdrucksweisen wie "Du bist blöd" oder ganz und gar "Du blöder Arsch!" nicht vorlesen und war an diesen Stellen fast ein bißchen enttäuscht.

Insgesamt ist mir Luise jedoch sympathisch, etwa wie sie in der Kaufhallenkassenschlange die Kunden hinter sich in den Schokoladenkauf einspannt und auch sonst meist eine gute, wenn auch leise Idee parat hat.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box..... Kürzel	Nr. 25173206
Verf./Bearb./Hrsg.: Fielding Zuname			Alex Vorname	
ID: 1625173206		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Vogt, Helge Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Maatsch, Katja Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Die wilden Hamster: Rettet das Schlüsselblumetal Titel				
die wilden Hamster Reihe				
978-3-407-74721-1 ISBN		178 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr
Einsatzmöglichkeiten			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter die wilden Hamster / junge	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			12.03.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Endlich haben es Krümel, Walnuss und Molly geschafft. Sie sind sicher, froh und glücklich im Schlüsselblumental angekommen. Hier lernen sie viele neue Freunde kennen und fühlen sich richtig wohl. Niemand ahnt jedoch, dass das Schlüsselblumental in großer Gefahr ist. Auch das Wiesel Scharfkralle hat den Weg zum Hamstertal gefunden und plant mit seiner Horde einen Angriff....

Beurteilungstext
 Krümel, Walnuss und Molly haben es geschafft: nach einer langen, beschwerlichen und sehr gefährlichen Reise haben sie wirklich das Schlüsselblumental gefunden! Und dort ist es genauso schön, wie ihre Mutter es ihnen erzählt hat. Überall wachsen Blumen und viele Hamster laufen geschäftig umher. Zuerst scheint alles gut zu sein, die Hamster des Schlüsselblumentals begrüßen die Neuankömmlinge freundlich. Schnell fühlen sich unsere drei Freunde wohl in der neuen Gesellschaft. Am liebsten wollen sie nie mehr weg, sondern immer im Hamstertal bleiben. Doch da haben sie Rechnung ohne Dorn, den alten Wächter des Tals, gemacht. Er ist misstrauisch und eifersüchtig und will die Neuen nicht im Tal haben. Doch während sich die drei Freunde erst bewähren müssen, ahnt niemand etwas von der großen Gefahr, die das Schlüsselblumental bedroht....
 Dieses Buch etwas ganz besonderes. Der Text ist übersichtlich gedruckt und gut zu lesen, die Kapitel sind nicht zu lang und oft aufgelockert durch kleine Zeichnungen. Außergewöhnlich machen dieses Buch die vielen kleinen Zeichnungen zwischen den Texten. Unglaublich schöne, träumerische schwarz/weiß Illustrationen schmücken die Buchseiten. Manche Bilder füllen eine ganze Seite aus und laden zum Verweilen ein. Außerdem ist das Buch absolut genrefrei geschrieben. Die Helden der Geschichte sind sowohl männlich, als auch weiblich. Sogar die Bösewichte werden nicht, wie so oft, ausschließlich männlich personifiziert. Daher werden sowohl Jungen als auch Mädchen die Geschichten um die wilden Hamster gerne lesen und in die Abenteuer der Freunde eintauchen. Die wilden Hamster sind wirklich ein Kinderbuch für jedermann: Spaß, Kurzweil und gute Laune beim Lesen sind genauso garantiert wie altersgerechte Spannung. "Die wilden Hamster: Rettet das Schlüsselblumental" ist bereits der dritte Band der Serie. Das Buch erzählt eine in sich geschlossene Geschichte, die man auch versteht, wenn man Band eins und zwei nicht gelesen hat. Aber trotzdem ist es empfehlenswert, die vorangegangenen Bücher zuerst zu lesen, da diese neue Geschichte darauf aufbaut und man als Leser schnell das Gefühl bekommt, etwas verpasst zu haben.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816549 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Härtling Zuname		Peter Vorname	
ID: 161816549		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Djadi, Flüchtlingsjunge Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Schlagwörter Familie / Flucht / Fremde	
978-3-407-82164-5 ISBN	115 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Erstelldatum:		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 14.01.2017	
Verlag Datum		Inhaltsangabe	

Die Erlebnisse von Djadi erzählen eine Geschichte mit besonderer Aktualität. Der Junge verliert durch die Flucht aus seiner Heimat alles. In Deutschland angekommen, endet die Suche nach Sicherheit und er wird mit einer Welt konfrontiert, die ihn vor ungeahnte Herausforderungen stellt. Wird er es schaffen, sie zu bewältigen und sein neues Leben zu meistern?

Beurteilungstext
 Djadi, der mit vollem Namen Djadi al Aitani heißt, ist elf Jahre alt und befindet sich nach seiner Flucht aus Syrien bei der Jugendhilfe in Frankfurt. Dort arbeitet ein Sozialarbeiter namens Jan, der den Jungen in seine Obhut nimmt. Da Djadi ein sogenannter UmF, ein Unbegleiteter minderjähriger Flüchtling, ist und seine Eltern und Geschwister während der Flucht aus Homs in Syrien verlor, sieht sich Jan in der Pflicht ihm zu helfen.

Jan wohnt mit seiner Frau Dorothea in einer eher untypischen Wohngemeinschaft mit vier weiteren Mitbewohnern unterschiedlichen Alters zusammen. Im Laufe der Zeit lebt sich Djadi in der WG ein und entwickelt eine enge freundschaftliche Bindung zu dem pensionierten Lehrer Wladimir, der von allen nur Wladi genannt wird. Trotz all der schlimmen Erlebnisse findet der traumatisierte Junge in den WG-Bewohnern eine zweite Familie, die für ihn nicht zuletzt vor den Behörden einsteht. Er lernt das Leben in Deutschland kennen und fährt dabei mit Jan und Dorothea in den Urlaub an die Nordsee. Neben den positiven Dingen erwarten den Jungen allerdings auch einige Herausforderungen, wie das Lernen der deutschen Sprache, Behördengänge und der Schulalltag.

Das Buch ist passend auf die derzeitige Situation in vielen deutschen Schulen zugeschnitten. Schülerinnen und Schüler mit ähnlichen Leidenswegen, wie der des Protagonisten dieses Buches, werden sich mit dem Inhalt identifizieren können. Gleichzeitig entwickeln die Kinder, die derartige Fluchterfahrungen nicht machen mussten, ein besseres Verständnis für die Situation der Flüchtlingskinder und deren Familien.

Der intendierte Integrationsgedanke des Textes ist positiv hervorzuheben, jedoch scheint es für Kinder, die erst kürzlich begonnen haben die deutsche Sprache zu lernen, sprachlich sehr anspruchsvoll zu sein den über 100 Seiten langen Text zu lesen und zu verstehen. Zudem sind zwischen den einzelnen Kapiteln teilweise inhaltliche Sprünge festzustellen, die junge Leser irritieren könnten. Außerdem wirkt das Buch zum Ende hin gehastet, sodass eine wesentliche emotionale Situation im Buch kaum Gefühle beim Leser auslöst, da sie nebst der Kürze fast schon nüchtern geschildert wird und somit der eigentlichen Betroffenheit des Protagonisten nicht gerecht werden kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12171117	
Verf./Bearb./Hrsg.: Härtling Zuname			Peter Vorname		
ID: 1612171117		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Djadi, Flüchtlingsjunge Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82164-5 ISBN		116 Seitenzahl		12,75 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Im März 2017 erscheint zu diesem Buch ein 32 seitiges Lehrerhandbuch für den Einsatz des Romans im Unterricht.			Schlagwörter Angst / Außenseiter / Flucht /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.01.2017		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Djadi ist ungefähr 11 Jahre alt und als unbegleiteter Flüchtling aus Syrien nach Deutschland gekommen. Er hat unglaubliches Glück, denn er wird in eine Wohngemeinschaft aufgenommen und hat dadurch eine große Familie, die sich liebevoll um ihn kümmert.

Beurteilungstext
 Eine „Alten-Wohngemeinschaft“ aus sechs Senioren lebt in Frankfurt: Jan (Mitarbeiter im Jugendamt) und Dorothea (Psychologin), Gisela und Detlef (beide Steuerberater), Wladimir (ehemals Lehrer) und Kordula (noch Lehrerin). In diese Gruppe bringt Jan den gestrandeten Djadi. Gisela und Detlef reagieren anfangs schroff: „Was soll das?“, doch Dorothea wendet sich ihm spontan zu: „Wie heißt Du?“. Es dauert nicht lange, und die Gemeinschaft akzeptiert ihren neuen Mitbewohner und beginnt, sich mit viel Wärme und Engagement um ihn zu kümmern. Besonders der alte Wladi erringt das Vertrauen und die Liebe von Djadi. Der Junge findet ein Zuhause, lernt die Sprache, geht zur Schule. Das geht natürlich nicht alles reibungs- und problemlos. Nicht nur Djadi, der sich anfangs noch unter dem Sofa versteckt, wenn ihm etwas unheimlich vorkommt, auch die Erwachsenen müssen viele Hürden nehmen, vor allem bürokratische. Stück für Stück erobert Djadi sich sein neues Leben, lernt, Vertrauen zu fassen, die Angst zu bekämpfen, sich durchzusetzen, denn natürlich machen es ihm auch einige seiner Mitschüler nicht leicht. Die Geschichte ist äußerst warmherzig und liebevoll geschrieben. Abgesehen davon, dass man sich schwer eine WG mit sechs Erwachsenen vorstellen kann, wirkt alles andere doch durchaus glaubwürdig und realitätsnah. Der Autor, Peter Härtling, wurde 1933 geboren und war als Kind selbst auf der Flucht, kann sich also sehr gut in die Gefühle, Nöte und Ängste eines Kindes versetzen. Es ist ein berührendes Buch, das fern aller Statistik und offiziellen Medieninformationen hautnah ein persönliches kleines Schicksal schildert, Mitgefühl und Verständnis weckt. Man wünscht vielen dieser Kinder einen solchen Start in unserer Gesellschaft.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161015 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Härtling Zuname		Peter Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Djadi, Flüchtlingsjunge Titel			ID: 191619161015
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82164-5 ISBN	120 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flüchtlinge
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Djadi ist vielleicht elf Jahre alt, als er aus Syrien flieht und alleine in Deutschland strandet. Niemand weiß, was er auf der Flucht über das Mittelmeer erlebt hat. Jetzt kümmert sich die Wohngemeinschaft von Jan und Dorothea um Djadi, sechs Erwachsene, alle im Alter von Djadis Großeltern. Besonders der alte Wladi hilft Djadi, die neue Welt Tag für Tag ein bisschen mehr kennen zu lernen.

Beurteilungstext
 Jan bringt eines Tages Djadi, ein Flüchtlingskind aus Syrien, mit nach Hause in die Wohngemeinschaft der sechs älteren Herrschaften. Zuerst gibt es einen großen Aufruhr in der WG, mit vielen Vorurteilen, doch dann kümmern sich alle rührend um Djadi, der mehr und mehr auftaucht. Besonders Wladi hilft Djadi, sich in der neuen Welt zurecht zu finden. Zu ihm und seinen Pflegeeltern Jan und Dorothea baut er eine intensive Beziehung auf. Djadi lernt schnell die deutsche Sprache und nach und nach erfahren die Bewohner der WG, was er alles erlebt hat. Liebevoll kümmern sich alle um das Flüchtlingskind und nach einiger Zeit geht Djadi auch in die Schule und lernt den Umgang mit anderen Kindern. Durch seine Flucht über das Mittelmeer hat er eine panische Angst vor Schiffen und dem Meer entwickelt, die die Bewohner der WG zuerst nicht nachvollziehen können. Doch bei der Flucht wurden seine Eltern über Bord geworfen und ertränkt, wie Djadi malen kann! Als Wladi krank wird und stirbt, bricht für Djadi wieder seine Welt zusammen, doch zusammen mit Wladis Frau lernt er zu trauern, auch um seine Eltern und die drei Geschwister.
 Ein sehr anrührendes Buch, ohne sentimental zu werden. Die Sprache ist schlicht, gut zu verstehen und sehr eindringlich. Mit wenigen Worten kann der Autor eine Atmosphäre schaffen, in der der Leser schnell mit Djadi mitfühlen kann. Der junge Leser lernt das Leben in Deutschland ein wenig aus Djadis Sicht kennen und erkennt nach und nach, welche Schwierigkeiten sich auftun können, wenn man ein syrisches Flüchtlingskind als Pflegekind aufnimmt.
 Eine eindringliche Geschichte eines Flüchtlingskindes, die voller Zuversicht erzählt wird, sehr zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816438 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Erbertz Zuname		Christina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Drei fast perfekte Wochen Titel			ID: 161816438
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82173-7 ISBN	160 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Liebe /
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.01.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wer sich für die Lebensphase zwischen 14 und 15 Jahren interessiert, dem sei dieses Buch dringend ans Herz gelegt. Witzig, spannend und tiefgründig erzählt Christina Erbertz aus dem Blickwinkel ihrer beiden sympathischen Protagonisten Nico und Nele von drei Wochen Sportferien in einem Waldcamp.

Beurteilungstext
 Trainiert wird Orientierungslauf - eine Metapher für das Verhalten der Jugendlichen? Acht Stunden am Tag werden die 14 Jugendlichen TeilnehmerInnen gefordert, mal theoretisch, öfter körperlich. Spannend an der Handlung ist aber nicht der äußere Ablauf, sondern die innere Handlung, die sich um die Beziehung der Jugendlichen untereinander, um ihre Erwartungen, Ängste und Phantasien dreht.

Es werden ganz unaufdringlich und authentisch verschiedene Charaktertypen deutlich. Dabei geht es niemals um Schwarz-Weiß-Malerei, im Gegenteil, der erste Anschein entpuppt sich häufig als Fehleinschätzung. Aus allen Beschreibungen spricht viel Liebe und Verständnis zu jungen Menschen.

Das Buch liest sich leicht. Abwechselnd berichten Nico und Nele von ihren Erlebnissen, Gedanken, Ängsten und Gefühlen füreinander und für andere in jeweils kurzen Kapiteln. Nico ist witzig, leicht ironisch, etwas verpennt, sehr gutmütig und selbstbewusst. Nele wirkt sehr ernsthaft, zeigt viel Mitgefühl, ist nachdenklich und ein wenig scheu. Dabei geht sie Problemen aber nicht aus dem Weg.

Der Autorin gelingt es, auch in unterschiedlichem sprachlichen Ton, die Personen zu treffen und zu charakterisieren. Die familiären Hintergründe werden ebenfalls zur Charakterisierung herangezogen. Die Spannung wird nicht nur erzeugt durch die Verwirrung der Gefühle, sondern auch durch einen jungen Mopedfahrer, der den Wald verunsichert und zudem durch einen überraschenden Angriff auf Neles Zimmernachbarin Rita.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	Th..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916922 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname		Ingo Vorname	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eliot und Isabella im Finsterwald Titel		ID: 19161916922	
Eliot und Isabella Band 4 Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82161-4 ISBN	136 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft	
Inhaltsangabe Die beiden Rattenkinder Eliot und Isabella befreien in ihrem neuen Abenteuer Rattenopa Pucki aus den Fängen der Bockwurstbande und bringen ihn rechtzeitig zum großen Waldfest heim.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext

Der kleine Rattenjunge Eliot freut sich riesig auf die Ferien mit seiner Freundin Isabella. Woher soll er auch ahnen, dass die ihn gleich in ein neues, gefährliches Abenteuer verwickelt. Opa Pucki muss etwas zugestoßen sein! Das gilt es herauszufinden. Dabei ist Eliot ein eher ängstlicher Typ. Der Autor schildert in seiner lebendigen Sprache wunderbar, wie sich die beiden unterschiedlichen Rattenkinder beim Bestehen äußerst brenzlicher Situationen ergänzen: Isabella, die mutige, pragmatische Landratte ergreift zunächst die Initiative. Zögernd folgt Eliot, die eher vorsichtige Stadtratte. Stößt dann aber Isabella an ihre Grenzen, dann rettet Eliot sie beide mit seiner klug eingesetzten Dichtkunst. Zauberhaft ist auch die Idee, die Füchsin mit einem Blumenstrauß zu bezirzen! Eliot ist eben ein echter Romantiker! Auch das neue Abenteuer der beiden lebenswerten Rattenkinder hat der Autor selbst wunderschön illustriert. Man muss einfach Freude haben an den lustigen Gedichten von Eliot, an der humorvollen Sprache und an den lustigen Darstellungen der Ratten! Mögen Eliot und seine Freundin noch viele gemeinsame Abenteuer meistern!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 23170328106	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lionni Zuname			Leo Vorname		
Lionni, Leo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fuchs, Günter Bruno Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Frederick - Jubiläums-Edition Titel			ID: 1623170328106		
Reihe			Bewertung		
978-3-407-82206-2 ISBN		40 Seitenzahl	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	Einsatzmöglichkeiten		
2016 Jahr		13,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Zielgruppe		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / fantastisch / _____ _____ _____		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum _____		

Das Nüsse und Körner für den Wintervorrat wichtig sind, weiß jede Feldmaus. Doch Frederick lehrt seine Mäusefamilie diesen Winter, was manchmal noch wichtiger sein kann.

Beurteilungstext
 Frederick wohnt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer in der Nähe eines verlassenen Kornspeichers. Bevor der Winter kommt, sammeln die vier schwatzhaften Feldmäuse fleißig Vorräte von Nüssen, Körnern, Stroh und Weizen. Nur Frederick sitzt stets abseits, scheint zu träumen, fast zu schlafen. Auf Nachfrage der anderen meint er jedoch, er sammle Sonnenstrahlen und Farben für die kalten, grauen Wintertage. Auch Wörter hortet er, falls sie sich in der Kälte nichts mehr zu erzählen wüssten. Als der Winter kam, die eifrig gesammelten Speisevorräte aufgebraucht waren und vor Kälte tatsächlich keiner mehr sprechen mochte, erinnerten sich die vier an Fredericks Rücklage. Daraufhin bat er sie, die Augen zu schließen und nahm seine Feldmausfamilie mit auf warme, bunte Blumenwiesen und begeisterte sie mit einem Gedicht über die Jahreszeiten. Eine der Botschaften scheint zu sein, den vermeintlichen Außenseiter als Individualisten zu sehen, der auch zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen kann. Auch die Bedeutung und Wirkung von Phantasie, Träumen und Hoffnung wird verdeutlicht. Fast beruhigend in ihrer Einfachheit wirkt auf mich die Illustration mittels Papier-Collagen mit Stempeldruck und wenigen zeichnerischen Elementen. Die Jubiläums-Edition hält zusätzlich einen Bastelbogen für ein Mobile bereit. Vorsichtig lässt sich der stabile Bastelkarton schadlos vom Buchrücken abtrennen. Neben dem Blumen-Frederick vom Buchcover und einer Sonne zeigt er Papierschnipsel (entsprechend der Bildergrundlage im Buch) zum Ausschneiden und Beschriften mit den Namen der Familienmitglieder. Mit Locher und Garn lässt sich ein individuelles Mobile zusammenknoten - eine schöne Idee.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917079 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: DUDA Zuname		CHRISTIAN Vorname	
FRIESE, JULIA Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Gar nichts von allem Titel			
Reihe			
978-3-407-82213-0 ISBN	160 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917079		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Angst / Außenseiter / Familie _____ _____ _____			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 08.03.2017	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 1975: Bei Magdi scheint alles anders als üblich zu sein. Er lebt zwar mit zwei Brüdern und einer Schwester mit seinen Eltern zusammen, aber der arabische Vater neigt zur körperlichen Gewalt, wenn es nicht nach seinem Willen geht und die deutsche Mutter versucht, diese Gewaltausbrüche zu vertuschen. Mit wem soll er sprechen, wenn sich immer noch Menschen darüber wundern, dass er und seine Geschwister ein Gymnasium besuchen und nicht die Hauptschule? Erst als er sieht, dass Muhammed Ali nach einem gewonnenen Boxkampf den Gegner nicht zusätzlich tritt begreift er, dass nichts so sein muss wie es bei ihm ist.

Beurteilungstext
 Es ist wirklich erstaunlich, wie schnell es Herrn Duda gelingt, den Leser in den Bann der Geschichte von Magdi zu ziehen, obwohl Magdi immer nur kurze Berichte über seine Tageserlebnisse schreibt – ein Tagebuch zu führen ist etwas für Mädchen! Die scheinbar belanglose Beschreibung der häuslichen Situation macht deutlich, wie sehr die Eltern unter Druck stehen, nur nicht negativ aufzufallen. Zu groß scheinen die Vorurteile einer gemischtnationalen Familie gegenüber zu sein, als dass die Kinder sich wie alle anderen verhalten können. Sie müssen bessere Leistungen bringen, sich besser verhalten, sauberer gekleidet sein, höflicher sein usw. Treten Fehler auf, wundert sich niemand, denn das haben die Menschen schließlich erwartet. Ob in der Schule, beim Einkauf oder auf dem Spielplatz, immer stehen Magdi und seine Geschwister unter Beobachtung. Die Erwachsenen sprechen nicht miteinander sondern geben den Druck ungebremst weiter, der Vater schlägt, die Mutter vertuscht. Das Schreiben der Berichte hilft Magdi, diese Erfahrungen zu verarbeiten. Das Lesen eben dieser Texte durch den Vater und die Geschwister hält ihnen den Spiegel vor und macht die Macht der Worte deutlich. Als Magdi erlebt, dass ein Mensch mit einem amerikanischen Namen Cassius Clay freiwillig einen Namen wie seinen annimmt= Muhammed Ali und sich auch nach siegreichen Boxkämpfen fair seinem Gegner gegenüber verhält, hat er sein Idol gefunden.
 Im anhängenden sprachlich kindlich gestalteten Glossar stehen die subjektiven Erklärungen Magdis zu wichtigen Wörtern. Unter anderem gibt es den Hinweis auf mögliche biografische Bezüge des Autors, der ebenfalls in einer gemischtnationalen Familie groß wurde und nicht wirklich Duda heißt.
 Die kindlichen Zeichnungen und Tintenklecksbilder von Frau Frieese unterstützen die Erzähltechnik des Autors hervorragend. Sie spiegeln die Zerrissenheit Magdis, seine Wut und seine Hilflosigkeit vielen Erwachsenen gegenüber.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FC Kürzel	Nr. 23170327111
Verf./Bearb./Hrsg.: Fontane Zuname			Theodor Vorname	
Hogrogian, Nonny Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland Titel			ID: 0823170327111	
Minimax Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-76062-3 ISBN			32 Seitenzahl	
978-3-407-76062-3 ISBN			6,50 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
Beltz Verlag			2008 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ungleichheit / Ethik /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.03.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe

Theodor Fontanes berühmteste Ballade ist Generationen von Schülern bekannt. Sein Tonfall ist heiter und freundlich, denn der großzügige Herr von Ribbeck sorgt sogar über seinen Tod hinaus dafür, dass die Kinder etwas von seinen Birnen abbekommen. Die Holzschnitte der amerikanischen Künstlerin Nonny Hogrogian inszenieren diese Ballade in grafischer Einfachheit. Das Format der Minimax-Reihe ermöglicht es, diesen Klassiker kostengünstig und handlich Kindern (und Erwachsenen) zugänglich zu machen.

Beurteilungstext

Die Ballade von Fontane erzählt die Geschichte des freigebigen Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Dieser verschenkt die Birnen des Baumes in seinem Garten an vorbeikommende Kinder, die er in märkischem Platt anspricht („Lütt Dirn, kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn“). Sein Sohn dagegen ist geizig. Als der alte Ribbeck seinen Tod nahen fühlt, verfügt er, dass ihm eine Birne mit in sein Grab gelegt werde. Aus dieser sprießt ein neuer Birnbaum, von dessen Früchten sich die Kinder weiterhin frei bedienen können, obwohl sein Erbe den Garten und den dortigen Baum streng unter Verschluss hält.

„So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.“

Soziales Handeln und Menschlichkeit sind Themen, die in Zeiten der wirtschaftlichen Folgen von Globalisierung und Migration in der öffentlichen Debatte sehr kontrovers diskutiert werden und zu denen es sehr unterschiedliche Auffassungen geben kann. Die Geschichte des Herrn von Ribbek verhandelt dies zwar in einem für Kinder nicht mehr lebensweltlichen (historischen) Gewand, dennoch bietet gerade der Abstand zum konkreten Erfahrungsraum und die symbolische Verhandlung die Möglichkeit, „geschützt“ und ohne „Betroffenheitspädagogik“ über Fragen nach Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit zu sprechen. Denn der Wert der Birnen, die Herr von Ribbek verschenkt, ist heute natürlich nicht mehr gleichzusetzen mit dem Wert, den eine solche Frucht im 19. Jahrhundert für ein Kind haben konnte - in dem es im Zuge von Missernten und dem Pauperismus der Frühindustrialisierung noch Hungersnöte in Deutschland gab - dennoch wird im Umgang des jungen und alten Herrn von Ribbek mit dem Birnbaum ein eindrückliches Bild dafür geschaffen, wie materielle Güter bzw. Reichtum verteilt werden.

Die Minimax-Ausgabe bleibt ganz am Originaltext von Fontane- ohne Übertragungsversuche in einfache Sprache oder (erklärende) Erweiterungen. Der Text ist dabei in Schwarz und Schriftgröße 12 in Times New Roman zurückhaltend als eigenständiger Block neben den Illustrationen positioniert. Visuell stehen demnach die Bilder im Vordergrund, welche sich stimmig durch ihre gemäßigte Buntheit (Figuren Schwarz, Natur grün-orange) und eine patinierte Erscheinung zum Text fügen. Auf inhaltlicher Ebene ergänzen sich Text und Bild jedoch gegenseitig, denn auch die Bilder sind nicht (mit Details) überfrachtet.

Die Illustratorin Hogrogian ist eine amerikanische, mehrfach ausgezeichnete Illustratorin, die hier mit sehr einfachen Mitteln wirkungsvolle Bilder inszeniert, z.B. wenn auf der Beerdigung des alten Ribbeck nur die schwarzen Rücken von Menschen mit Regenschirmen aneinandergereiht werden. Diese visuelle Erzählstruktur ist sicherlich nicht kompatibel mit den Bildern, denen Kinder in ihrer kindlichen Alltagswelt heute begegnen, sie bieten jedoch Raum zur Imagination. Denn die Holzschnitte von Hogrogian sind im Gegensatz zu anderen Bilderbuchadaptionen weniger einer „kindgerechten“ als vielmehr einer ästhetisch anregenden Darstellung ausgewählter Textinhalte verpflichtet, wobei ihre schlichten Darstellungen auch deutlich Leerstellen und Erweiterungen zum Text bieten. Unterschiedliche

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...perspektiven, wobei die semantischen Zusammenhänge durch lexematische Zusammenhänge und Erklärungen zum Text systematisch erschlossen werden. Perspektivierungen bzw. Einstellungen des Birnbaumes erscheinen hier möglicherweise „langweilig“, sie können aber auch einen Wahrnehmung-Prozess einleiten, der Bilder nicht nur konsumiert, sondern den Einsatz und die Beteiligung der Rezipienten erfordert. So wird diese Adaption auch ein Genuss für Erwachsene, die dem bekannten Text von Fontane auf neue Weise begegnen können.

19 Nordrhein-Westfalen **6** Nr. **1917083**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **MAI** **MANFRED**
 Zuname Vorname
ERLBRUCH,
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 171917083
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

In unserer Straße ist immer was los
Titel
 Reihe
978-3-407-74790-7 **138** **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteuer / Angst /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **08.03.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 28 Geschichten und 12 Lieder beschreiben das wunderbare Leben auf der Sonnenbachstraße. Immer ist etwas los. Immer sind Menschen da, denen geholfen werden muss und denen geholfen wird, immer ist jemand zum Spielen da. Vor allem für die Kleinen ist das Erfahrungsparadies perfekt.

Beurteilungstext
 Manfred Mai erzählt mit einfachen Worten von den kleinen und großen Ereignissen auf einer ganz normalen Straße in Deutschland. Da findet in der ersten Geschichte ein Straßenfest statt, zu dem alle kommen, bis auf den schlecht gelaunten Herr Beierlein, dem die Kinder sowie so immer zu laut sind. Wer hat nicht einen solchen Herrn in seiner Nachbarschaft? Und eine Lösung ist naheliegend. In der Geschichte „Große Überraschung“ bringen die Kinder Herrn Beierlein eine große Schachtel Pralinen zum Geburtstag. Beim Straßenfest in der letzten Geschichte erscheint dann auch Herr Beierlein mit einem selbstgebackenen Kuchen. Ebenso gibt es die vielen Kindergartengeschichten: wer spielt mit wem? Wer hilft beim Schuhe zubinden? Wer darf mit Fußball spielen? Erfreulich ist, dass bei den handelnden Kindern viele mit ausländischen Namen auftauchen, wobei allerdings auffällt, dass das nicht für die Darstellung der Erwachsenen gilt. Nur eine Erzieherin trägt einen türkischen Namen. Die nicht deutschstämmigen Eltern kommen nicht vor, bis auf die Darstellung des letzten Straßenfestes, auf der ein farbiger Mann abgebildet ist. Häusliche Alltags-Szenen: Krankenbesuche, Übernachtungen bei einem Freund usw. finden ausschließlich in deutschen Familien statt. Es scheint auch keine Familie zu geben, in der unterschiedliche Nationalitäten vorkommen. Ebenso bleiben mögliche innerfamiliäre Probleme: Streit, Scheidung, Alleinerziehende außen vor.
 Diese – etwas altbacken erscheinende - Darstellung heutiger Familien spiegelt sich auch in den Liedern der beigefügten CD von Martin Lenz musikalisch gestaltet. Sie sind nett und nett von einem Kinderchor eingesungen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12168105 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname		Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Löwenherzen weinen nicht Titel			
Reihe			
978-3-407-82184-3 ISBN	48 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 1612168105	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Gefühle, Beziehung, Weinen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 18.02.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Der Löwe hat überhaupt kein Verständnis für die Tränen der Löwin, die diese beim Lesen eines Buches vergießt. Die Löwin ist sauer, denn sie will einen Löwen mit Herz! Doch so einfach ist das für einen starken Löwen gar nicht.

Beurteilungstext

Mit viel Witz und Übertreibung wird die Figur des Löwen skizziert: Eigentlich ist er ein starker und mutiger Kerl, der nicht viel für die Gefühlsduselei seiner Löwin übrig hat: „Gefühle. Auch so ein Hobby für Wachskerzen.“ Gleichzeitig ist ihm der Wunsch seiner Löwin ein Befehl und sie wünscht sich einen Löwen, der auch weinen kann. Mit Vehemenz und Autorität will der Löwe, dass das Krokodil ihm dabei hilft, doch weder der extrem scharfe Giraffenriegel Girari, noch das traurige Märchen vom armen, kleinen Krokodil oder ein kräftiger Krokodilbiss in den Po bringen den Löwen zum Weinen. Statt traurig wird er eher ungeduldig und wütend. Erst am Schluss hat das Krokodil den richtigen Einfall: ein Abschiedsbrief von der Löwin. Die Vorstellung, dass sie ihn verlassen haben könnte, bringt den Löwen schließlich zum Weinen. Ein Glück, dass genau in diesem Moment die Löwin vorbei kommt.

Die sympathische Figur des Löwen sorgt für gute Unterhaltung bis zur letzten Seite. Die Widersprüchlichkeit – so ist er zwar stark, aber nicht unbesiegbar - und seine fast schon hysterische Verzweiflung darüber, dass einfach keine Träne kommen will, sind zum einen ein guter Erzählstoff. Zum anderen vermittelt sie eine ganz wichtige Botschaft, nämlich die wichtige Bedeutung von Gefühlen. Die oft theatralischen Übertreibungen machen es leicht, über Gefühle zu reden, da diese im Mittelpunkt der Handlung stehen. Die Figurendarstellungen überziehen mit Augenzwinkern Geschlechterklischees – die emotionale und belesene Löwin und der mutige und tatkräftige Löwe - und am Ende ist die Löwin überlegen. So temporeich die Erzählweise ist, so dynamisch und bewegt sind die Illustrationen und auch der Text, der zum Vor- oder Erstlesen gedacht ist, transportiert durch farbigen Druck und auffällige Schriftgrößen die Dramatik der Handlung. So kann Lesen richtig Spaß machen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 1517049	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname			Hans Christian Vorname		
Klemke, Werner Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Leonhardt, Albrecht Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache		
Märchen von Hans Christian Andersen Titel			ID: 171517049		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-77213-8 ISBN	217 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter Ungleichheit / Abenteuer		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
_____ _____ _____			Zentraldatei: 21.02.2017		
_____ _____ _____			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 13 Märchen von Hans Christian Andersen - eine interessante Zusammenstellung bekannterer und weniger bekanntere Märchen von ihm. Aber es sind vor allem die Illustrationen Klemkes, die diesen band zu einem Schmuckstück für alle Generationen machen.

Beurteilungstext
 Beltz - der Kinderbuch Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältige und hochwertige Illustrationskunst der DDR neu aufzuarbeiten, oft, indem wertvolle Bücher neu aufgelegt und damit für ein gesamtdeutsches Publikum zugänglich werden. In der vorliegenden Ausgabe sind nun erstmals gesammelt zahlreiche Illustrationen von Werner Klemke (1917 - 1994) zusammengeführt, die Matthias Habertzettl aus dem Nachlass, der im Klingspor-Museum liegt, zu einem stimmigen Ganzen zusammengefügt hat. Denn Klemke hat sein ganzes Leben über immer wieder zu Andersens Märchen gearbeitet. Anlass ist sicher auch, das im März 2017 der 100. Geburtstag Klemkes wäre.

Aber zunächst ein paar Worte den Texten. Die Auswahl der 13 Märchen zeigt die Vielfalt des Schaffens Andersens. Einerseits kurze und bekannte Märchen, wie "Die Prinzessin auf der Erbese", aber auch längere Texte, wie "Die wilden Schwäne" und weniger bekannte Texte wie "Der Schatten" sind hier verint. In der Textfassung wird auf die Übersetzungen von Albrecht Leonhardt aus den 1950er Jahren zurückgegriffen, die in zahlreichen Sammlungen (z. B. auch in der von heidelberg im Jahr 2006 illustrierten Ausgabe) Verwendung finden und oft als "Andersens deutsche Originale" verstanden werden.

Klemkes Illustrationen sind weitgehend schwarz-weiß gehaltene Tuschezeichnungen, in denen bisweilen Farbtupfer Aspekte hervorheben. Sie zeigen zentrale Szenen der Märchen, ma in dichter Folge (z. B. im Märchen "Das Feuerzeug"), mal sporadischer (z. B. in "Die kleine Seejungfrau"). Immer geben sie aber einen zentralen Eindruck wieder, einer Figur, einer Landschaft oder eines Gegenstandes. So werden sie zu Kommentaren zum Märchen und zu Buchkunst im besten Sinne des Wortes.

Einen ganz herzlichen Dank an Matthias Habertzettl und den Kinderbuchverlag, dass sie diese Märchensammlung möglich gemacht haben!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Hö Kürzel	Nr. 25170205
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname			Hans Christian Vorname		
Klemke, Werner Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Leonhardt, Albrecht Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache		
Märchen von Hans Christian Andersen Titel			ID: 1725170205		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-77213-8 ISBN	216 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter Märchen		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	.....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei: 10.03.2017		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Dreizehn Märchen von Hans Christian Andersen sind in diesem Sammelband mit Illustrationen von Werner Klemke versehen. Die Palette reicht vom „Schweinehirt“ über die „Prinzessin auf der Erbse“ bis zum „Schatten“ und dem „fliegenden Koffer“.

Beurteilungstext
 Der Illustrator Werner Klemke wäre 2017 hundert Jahre alt geworden. Unvergessen und wahre Klassiker sind seine Illustrationen zu zahlreichen Kinderbüchern sowie zu den Märchen der Gebrüder Grimm. In seinem Geburtsjahrgang nun legt der Beltzverlag einen Sammelband mit Märchen von Hans Christian Andersen vor, der mit bisher unveröffentlichten Klemke-Illustrationen versehen ist. Dreizehn Märchen sind in diesem Sammelband illustriert, meist filigran und in schwarz-weiß mit Tusche gezeichnet, selten sparsam mit Pastelltönen koloriert. Die Illustrationen in teils geschlossener, teils offener Form sind selten ganzseitig. Sie wirken immer romantisch, charmant und schwungvoll. Die Personen sind oft schemenhaft zu sehen und rufen beim Betrachter nicht selten ein Schmunzeln hervor (Kaiser). Sie zeigen Details, Szenen, Landschaften oder Figuren aus den Märchen und begleiten damit den Text. Für sich angeschaut, sind sie nur vom Märchenkenner zuordenbar.
 Die Märchen von Hans Christian Andersen sind teils bekannt wie „Die Prinzessin auf der Erbse“, teils weniger bekannt wie „Der Schatten.“ Insgesamt sind die Märchen, auch auf Grund ihrer Länge wenig für Kindergartenkinder geeignet sondern ab dem Grundschulalter zum Vor- und Selberlesen. Dieser Sammelband ist eher ein Buch für erwachsene Märchenfreunde und zum Vorlesen in der Familie geeignet, eben auch auf Grund der vielen Tuscheillustrationen in kleinem Format.
 Ein Vorwort von Matthias Habermann würdigt den Illustrator Werner Klemke und sein vielfältiges Schaffen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170328117	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname			Hans Christian Vorname		
Klemke, Werner Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Leonhardt, Albrecht Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Märchen von Hans Christian Andersen Titel			ID: 1723170328117		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-77213-8 ISBN	213 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum		
Erstelldatum:					

Inhaltsangabe
 Die bekannten Märchen von Hans Christian Andersen erscheinen nun bebildert von Werner Klemke, der hier wieder einmal seine meisterhafte Kunst zeigt. Erstaunlich, dass die Bilder erst heute erscheinen.

Beurteilungstext
 Werner Klemke gilt als der einflussreichste und gefragteste Buchkünstler der ehemaligen DDR. Sein Lieblingspublikum waren die Kinder und ihnen schenkte er zum Beispiel 1962 die Märchenausgabe der Grimm'schen Sammlung. Millionen begeisterten Lesern und Märchenliebhabern sind die bekannten Texte bis heute mit diesen Bildern verbunden. Doch erst heute, zum 100. Geburtstag Werner Klemkes veröffentlicht das KinderbuchVerlags-Label bei Beltz eine Sammlung an Zeichnungen Klemkes zu den Märchen Hans Christian Andersens, die eigentlich bereits 1975 zum 100. Todestag des Märchenerzählers erscheinen sollte, die aber nie zustande kam. Die im Nachlass gefundenen 196 Zeichnungen Klemkes erscheinen in einem klassischen Sammelband der Andersen-Märchen. Im typischen Format eines Märchenbuchs nehmen die Illustrationen verschiedene Rollen und Formen ein. So gibt es seitenfüllende Aufmacher am Beginn jedes Märchentextes, eher vignettenartige kleine Einsprengsel und halb- oder ganzseitige Bilder in ganz verschiedenen Formaten, auch rahmende Bildbänder am oberen und/oder unteren Seitenrand. Technisch handelt es sich um schwarz-weiße oder dezent kolorierte Pinselzeichnungen, die durchaus einiges im Abstrakten lassen, pointieren und karikieren, zuspitzen, atmosphärisch ausarbeiten oder einfach auch den Text weitererzählen. Keinesfalls handelt es sich nur um Bilder zum Text, schon gar nicht um dekoratives Beiwerk. Die Illustrationen leuchten – ganz im Wortsinne (lat. illustrare) – die Texte aus, lesen sie neu, in einer anderen Zeit, mit Distanz und Witz, Respekt und Verstand. So entstehen ausgesprochen tiefgängige und eindruckliche Bilder – und ein einzigartiges neues Buch. Sehr zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916923 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alves Zuname		Katja Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Marie und der Vogelsommer Titel			ID: 19161916923
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82165-2 ISBN	175 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	Familie
Erstelldatum: 08.01.2017			Freundschaft
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Natur

Inhaltsangabe
 Marie muss ihre Heimat verlassen und damit auch ihre allerbeste Freundin, weil ihre Mutter ein kleines Häuschen für die Familie geerbt hat. In der neuen Stadt findet Marie schnell eine neue Freundin, bis sich herausstellt, dass sie eigentlich keine Freundinnen sind. Marie versucht alles, um Freunde zu finden, aber egal was sie macht, es ist immer das Falsche. Bald kann Marie nur noch mit den Vögeln sprechen, die ihre besten Freunde zu werden scheinen.

Beurteilungstext
 Marie und ihre Familie werden in diesem Roman als liebevolle Truppe beschrieben, in der jeder seine Eigenheiten hat. Maries kleiner Bruder glaubt, er wäre Spiderman, während Maries Mutter den ganzen Tag an ihren Metallinstallationen hämmert. Auch Marie hat eine kleine Eigenheit, sie liebt nämlich Vögel und so erfährt der Leser zu Beginn jedes Kapitels eine Kleinigkeit über eine bestimmte Vogelart. Maries Geschichte ist eine typische Geschichte für jugendliche Mädchen, die von Neuanfängen, neuen Freundschaften, aber auch Enttäuschungen handelt. Dabei scheint sich Maries Situation immer weiter zuzuspitzen, denn egal was sie macht, es scheint nie richtig zu sein. Bald weiß Marie nicht mehr, wem sie vertrauen kann. Damit spricht die Autorin viele jugendliche Probleme an und schafft es, die Geschichte spannend zu halten. Lediglich das Ende des Romans wirkt sehr abrupt, da Marie plötzlich ein neues Mädchen kennenlernt und das scheinbar negative Ende im letzten Moment ins positive umgekehrt wird. Hier hätte der Handlungsstrang etwas feinfühlicher zu Ende geführt werden können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12168125
Verf./Bearb./Hrsg.: Alves Zuname			Katja Vorname	
Spitzer, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Marie und der Vogelsommer Titel			ID: 1612168125	
Reihe			Bewertung	
978-3-407-82165-2 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
176 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
12,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Beltz Verlag			Zielgruppe	
Weinheim Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Marie zieht mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in das kleine Dorf Münde, über 300 km entfernt von ihrem bisherigen Wohnort. Es dauert sehr lange, bis Marie sich aussöhnt mit ihrem neuen Umfeld und sich wieder zu Hause fühlt.

Beurteilungstext
 Maries Mutter, eine freischaffende Künstlerin, hat sich vom Vater ihrer Kinder getrennt und versucht, sich in Münde ein neues Leben aufzubauen. Marie ist 11 Jahre alt, hat die Trennung der Eltern noch nicht verkraftet und wird durch den Umzug auch noch aus ihrem sozialen Umfeld gerissen. Bruder Spidy (er lebt für sich als „Spiderman“) verkraftet den Umzug und den Wechsel in eine neue Schule völlig problemlos (mit sieben Jahren!?). Marie fällt es dagegen sehr schwer. Einzig die Vögel in ihrem Garten trösten sie, wird sie doch durch sie an ihren Vater erinnert, der ihr das Interesse für Vögel vermittelt und ein Vogelbuch geschenkt hat. In der Schule ist sie guten Willens und völlig arglos, geht offen auf ihre Mitschüler zu und versucht verzweifelt, diese von sich zu überzeugen. Doch sie macht alles falsch, erkennt nicht, wer es wirklich gut mit ihr meint und wer nur hinterhältig ist, ihr Vertrauen schamlos ausnutzt. Ihr Klassenlehrer ist von seiner tollen Klasse begeistert, bemerkt ihre Not nicht und auch nicht das Mobbing durch ihre Mitschülerinnen. Auch ihre Mutter bewegt sich weit entfernt von den Problemen ihrer Tochter. Sie liebt ihre Kinder, überlässt sie aber im Grunde sich selber, ist mit ihren eigenen Sorgen völlig ausgelastet und überfordert ihre Tochter, indem sie ihr auch noch die Verantwortung für ihren etwas übergeschnappten Bruder überträgt. Zudem bewegt sie sich in der Öffentlichkeit so, dass ihre Tochter sich für ihre Mutter schämt.

In ihrer Verzweiflung versucht Marie, mit dem Fahrrad 350 km zurück zu ihren Freundinnen zu fahren, was für sie im Straßengraben endet. Ihre Französischlehrerin fischt sie aus dem Graben und endlich, endlich findet Marie bei ihr ein offenes Ohr, kann sich endlich alles von der Seele reden. Das Ende kommt dann ein bisschen unvermittelt. Man erfährt nicht, ob und was die Lehrerin veranlasst hat, jedenfalls findet Marie allmählich die Kraft, dem Mobbing zu widerstehen. Die Französischlehrerin integriert sie in einen Theaterzirkel und gibt ihr damit einen Halt in ihrem neuen Umfeld. Eine neue Mitschülerin, wesentlich cleverer als sie, erkennt sofort die Bosheit der anderen Mädchen und verbündet sich mit ihr. Und Maries Freund Björn – Rowdy und Schulschwänzer - wird vermutlich auch auf den rechten Weg zurückfinden. Die Mutter erfährt aber bis zum Schluss des Buches nichts von der Notlage ihrer Tochter.

Das Buch ist flüssig und auch spannend geschrieben. Man versteht Marie – immerhin entscheiden Erwachsene selbst eine solch radikale Änderung wie einen Umzug; Kinder werden fremdbestimmt und müssen mit. Man leidet mit Marie und möchte Mutter und Lehrer am liebsten aufrütteln und sie auf die Not des Mädchens aufmerksam machen.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Charakteristik ihres kleinen Bruders wird etwas überzogen, man kann sich nicht vorstellen, dass sich ein Siebenjähriger wirklich ständig so aufgezogen bewegt, von sich selbst stets in der dritten Person spricht und so gar keine Probleme mit der Trennung der Eltern und dem Umzug hat; da wär etwas weniger mehr gewesen.

Alles in allem empfehlenswert, besonders für Mädchen, die unter dem Zickenkrieg in ihrer Klasse leiden.

23 Sachsen-Anhalt		lupo	Nr. 2317021512
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle		Katrin	
Zuname		Vorname	
Wiehle, Katrin			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mein kleines Meer			
Titel			
Reihe			
978-3-407-79597-7	14	8,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2015	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 15.02.2017			
Verlag Datum			

ID: 152317021512

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Natur / Umweltschutz / Tiere

Inhaltsangabe
 Ein besonders natürliches und gelungenes Pappbilderbuch für die Kleinsten über das Meer und einige seiner Bewohner.

Beurteilungstext

Das Buchcover zeigt am Meeresufer die drei Freunde Seehund, Möwe und Krebs, welche sich auf der ersten Seite vorstellen und im Folgenden durch das Buch führen.

Auch das es ein "100% Naturbuch" sei, wird hier angepriesen. Auf dem 100%-Recycling-Karton erscheinen die bunten Ökofarben angenehm gedeckt und nicht so schrill, wie in vielen anderen Kinderbüchern. Auf handlichen 20 x 15,5 cm stellt das Pappbilderbuch den Lebensraum Meer und einige seiner Bewohner vor. Übersichtlich mit nur drei bis zehn verschiedenen Tieren pro Doppelseite, die namentlich beschriftet sind, erscheint es sehr klar.

Zu sehen sind kleinkindgerecht schematisch und mit freundlichen Gesichtern illustrierte Tiere, die an der Küste und im Wasser leben, ebenso wie wenige Pflanzen.

Der Buchrückentext verspricht darüberhinaus, dass es zu sehen gibt, "wie" die Flut kommt und wieder geht. Da es sich jedoch lediglich um ein zweigeteiltes Bild handelt, auf dem die Möwe auf dem Wasser schwimmt und dann auf dem Sand steht, hat mir die Ankündigung zu viel versprochen. Für die Jüngsten ist dieser Informationsumfang indes natürlich völlig ausreichend.

Auf der letzten Doppelseite verabschieden sich Seehund, Möwe und Krebs schließlich "bis bald".

Inhaltlich und von der Darstellung her finde ich dieses Naturbuch sehr gelungen. Der natürliche Recyclingaspekt ist das i-Tüpfelchen und macht es rund. Ergänzend in der Reihe erschienen sind "Mein kleiner Wald / Garten / Teich / Dschungel", was erste Natureindrücke thematisch unterteilt und in angenehme Portionen verpackt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 2016168
		Bearbeitung (Name, Vorname)	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres Zuname		Kristina Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mucker und Rosine - Die Rache des ollen Fuches Titel			
Reihe			
978-3-407-82166-9 ISBN	158 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 20162016168			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Fantastik			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Mucker und Rosine haben gerade den Winter gut überstanden, da kommt Tante Heidi zu Besuch. Ihr verzauberter Staubsauger sorgt für allerhand Überraschungen. Auch der Fuchs sorgt für Aufregung und lässt das Leben im Wald nicht langweilig werden.

Beurteilungstext
 Das fantastische Kinderbuch erzählt die Geschichte der kleinen Maus Mucker und seiner Freundin Rosine. Die beiden wohnen eigentlich sehr gemütlich in ihrer Hütte im Wald. Doch es gibt immer wieder ungläubliche Ereignisse und einige rasante Abenteuer mit den anderen Bewohnern des Waldes.
 Die Geschichte begeistert den Leser von Anfang an durch die liebenswerten Charaktere der Tiere, die direkt ans Herz wachsen. Auch die unerschöpfliche Fantasie der Autorin fesselt von Beginn an.
 Die unzähligen Sprachspiele und Wortneuschöpfungen sind sehr witzig und erhöhen den Spaßfaktor beim Lesen. Für jüngere Kinder sind bestimmt einige Erklärungen nötig. Der Wortschatz wird dadurch jedoch auf spielerische Art erweitert und die Freude am Spielen mit der Sprache geweckt.
 Abgerundet wird das Ganze durch die passenden fantasievollen Illustrationen. Sie bilden den Inhalt detailreich und liebevoll ab. Auch als Sprachanlass sind sie sehr gut geeignet.
 Die farbige Umschlaggestaltung und der Titel machen auf das Buch aufmerksam und neugierig. Eine spannende Lektüre, die alles mitbringt, was ein Lieblingsbuch braucht.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173212
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres Zuname			Kristina Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Mucker und Rosine - die Rache des ollen Fuchses Titel			ID: 1625173212	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82166-9 ISBN	166 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindergeschichte /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 14.03.2017	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mucker und Rosine leben glücklich in ihrer Hütte in Wald. Alles ist ruhig und friedlich, bis Tante Heidi mit ihren Staubsaugern auftaucht und für Chaos sorgt. Und als dann noch der geschrumpfte Fuchs auftaucht, ist das Durcheinander perfekt...

Beurteilungstext
 Mucker und Rosine leben zusammen mit vielen anderen Bewohnern friedlich und glücklich in ihrem Wald. Sie kümmern sich umeinander, aber besonders kümmern sie sich um den kleinen Drachen, der im ersten Teil des Buches fliegen, landen und lesen lernt. Später taucht zu den ruhigen Waldbewohnern noch Tante Heidi auf, die das Leben der Freunde mit ihren verzauberten Staubsaugern durcheinander bringt und den Waldbewohnern damit gehörig auf die Nerven geht. Im dritten Teil der Geschichte taucht dann endlich der im Titel des Buches angekündigte Fuchs auf. Er wurde von den Waldbewohnern geschrumpft und auf den Mond geschossen. Jedenfalls dachten sie das. Nun ist er zurück und will sich rächen. Doch genauso plötzlich wie er auftauchte, verschwindet er wieder und das Problem des Fuchses löst sich für die Freunde irgendwie von selbst.
 Die Handlung der Geschichte ist nicht wirklich nachvollziehbar, zusammenhangslos und langweilig, denn eigentlich erzählt das Buch mehrere einzelne Geschichten, die wenig miteinander zu tun haben.
 Herausragend ist jedoch die Gestaltung des Buches. Jede Seite ist mit farbenfrohen Illustrationen versehen. Besonders schön sind die großen Bilder, die eine ganze Seite ausfüllen. Viele kleine und liebevolle Details lassen sich dort finden und besonders kleine Kinder haben viel Freude daran, sich in diese Bilder zu vertiefen.
 Der Text der Geschichte ist sehr groß gedruckt und viele Absätze laden zu Leseпаusen ein. Daher können Leseanfänger dieses Buch selbstständig lesen und sich zusätzlich an den herrlichen Bildern erfreuen.
 Betrachtet man die einzelnen Erzählabschnitte als eigenständige Geschichten, kann man dieses Buch als Erstlesebuch empfehlen. Insbesondere für kleine Kinder kann ich mir dieses Buch als Gute - Nacht - Geschichten - Buch gut vorstellen. Die Bilder sind wirklich schön und die Geschichte ist in keinsten Weise gruselig oder spannend.
 Kinder, die Spannung, viel Handlung und etwas Aktion mögen, werden von dieser Geschichte jedoch eher enttäuscht sein.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	Th..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161072 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres Zuname		Kristina Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mucker und Rosine Die Rache des ollen Fuchses Titel			ID: 191619161072 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Mucker und Rosine Reihe			
978-3-407-74826-3 ISBN	164 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Abenteurer Tiere
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Inhaltsangabe Stadthase Mucker und Rosine Feldmaus erleben mit ihren Freunden chaotische Zustände im Wald.			Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

Mit einer riesigen Schneelawine saust das absolute Chaos in dieses Buch. Man sollte schon das erste Abenteuerbuch gelesen haben, um auf die zahlreichen exzentrischen Protagonisten rund um den Stadthasen Mucker und seinen Freund, die Feldmaus Rosine vorbereitet zu sein. Da hat der Autor seiner wilden Phantasie freien Lauf gelassen. Es fällt bei den unzähligen überspannten Auswüchsen und Nebeneffekten schwer, in der Geschichte einen roten Faden zu verfolgen. Einzelnen betrachtet sind sie zwar lustig: die verrückte Tante Heidi mit ihrem wildgewordenen Zauberstaubsauger Huschi, die Elefantini mit dem putzigen Sprachfehler, oder die Eule, Mutter des kleinen Lieblings, eines aufgeweckten kleinen Drachen. Insgesamt aber wäre weniger mehr gewesen. So wirkt die ganze verschrobene Clique wirklich verrückt im wahrsten Sinne des Wortes. Die zahlreichen farbigen Illustrationen gefallen mir in ihrer lebendigen Aussagekraft. Sie hätten einen ein wenig gemäßigteren Text verdient.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172705 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hach Zuname		Lena Vorname	
Niere Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nichts wünsche ich mir mehr Titel		ID: 1725172705	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-407-82191-1 ISBN	205 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	Zielgruppe	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Krankheit, Gefühle, Familie, _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.03.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			

Inhaltsangabe
 Alopezie - das ist die Diagnose mit der sich Katha konfrontiert sieht. Die Symptome sind Haarausfall, der zunächst schleichend auftritt bis schließlich gar nichts mehr übrig bleibt. Unvorstellbar für das junge Mädchen, doch trotzdem stellt sie sich tapfer ihrem Schicksal.

Beurteilungstext
 Einfühlsam und charmant beschreibt die Autorin Lena Hach Kathas Schicksal. Der Text ist als eine Art innerer Monolog verfasst, was dem Leser direkt in Kathas Gefühlswelt eintauchen lässt. Die Emotionen sind genau richtig verpackt und äußerst realistisch dargestellt. Daneben gibt es natürlich, zumindest im späteren Verlauf, auch eine rege Kommunikation mit der Außenwelt. Zunächst aber, möchte Katha ihr Geheimnis für sich behalten, was sich als äußerst schwierig erweist. Nur ihre Familie und Ärzte sind eingeweiht. Aber auf einer Party wird sie von einem früheren Freund geoutet und es stellt sich heraus, dass bereits alle von der Krankheit wussten. Katha ist eine starke Hauptfigur, die nach und nach lernen muss, mit ihrer Krankheit umzugehen. Sie ist tapfer und humorvoll, aber sie hat auch ihre schwachen Momente. Das besondere Band zwischen den Geschwistern Katha und Henri wird sehr schön herausgearbeitet. Ihr Bruder geht ziemlich locker mit der Krankheit um, und dafür ist ihm Katha sehr dankbar. Auch die Eltern sind mit der Krankheit Alopezie plötzlich konfrontiert, was durch eine anfängliche Unsicherheit vor allem beim Vater, sehr authentisch dargestellt ist. Vor allem aber steht ihr ihre Mutter unterstützend und Mut machend zur Seite. Dann ist da noch Jasper, für den Katha schon seit einiger Zeit schwärmt. Der schöne Jasper hat doch tatsächlich ein Auge auf sie geworfen. Doch wie soll er ihr näher kommen, wenn er ihr Geheimnis nicht entdecken soll? Mit jeder Menge Humor stellt die Autorin dar, wie sich Kathas Leben mit dem Schwinden ihrer Haare verändert. Die Gedankengänge, die Katha durch die Krankheit im Kopf herumschwirren, sind auf jeder Buchseite präsent. Auch wie die Mitschüler reagieren, ist teils grausam, traurig und trotzdem realitätsnah dargestellt. "Nichts wünsche ich mir mehr" ist ein lesenswertes Buch über Selbstbewusstsein, Selbstwahrnehmung, Familie, Freundschaft und Liebe.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Hö Kürzel	Nr. 25170202
Verf./Bearb./Hrsg.: Lionni Zuname			Leo Vorname		
Lionni, Leo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pausewang, Gudrun Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Nicolas wo warst du?					
Titel					
Reihe					
978-3-407-76181-1 ISBN	32 Seitenzahl	6,50 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr			
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1725170202					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Gefühle / Fremde Kulturen /					
.....					
.....					
.....					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 10.03.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Die Vögel sind immer schneller bei den reifen, roten Beeren als die Mäuse. Das ärgert sie sehr. Als die Maus Nicolas dann von einem Raubvogel entführt wird, ist das Maß voll. Sie wollen Krieg! Am Ende stellt sich heraus, dass es auch Vögel waren die ihm geholfen haben. Als sich alle beruhigt haben, lösen sich Vorurteile und Gewaltbereitschaft auf.

Beurteilungstext
 Diese Geschichte Leo Lionnis ist 1987 entstanden und heute so aktuell wie damals. Sie zeigt wie durch Vorurteile Gewaltbereitschaft und Kriegsgeschrei entstehen. Doch der Reihe nach. Die Feldmäuse knabbern gern rote, süße, reife Beeren. Das tun die Vögel auch. Und weil sie fliegen können, sind sie immer eher da und für die Mäuse bleiben die blassrosa Beeren. „Das ist gemein, zum Teufel mit den Vögeln!“ schreit die Maus Nicolas. Er entschließt sich nach einem Beerenstrauch zu suchen, den die Vögel nicht kennen. Auf dem Weg dahin wird er von einem großen, schwarzen Vogel entdeckt, gepackt und in die Lüfte gehoben. Er wehrt sich, fällt hinab und geradewegs in ein Nest mit Vogeljungen. Die kennen keine Mäuse, sind aber freundlich und so erzählen sie sich Mäuse- und Vogelgeschichten, die Vogelmutter ist einverstanden, fragt nach seinem Lieblingessen und so bekommt er reife, rote, süße Beeren. Eines Tages sind die Kleinen flügge und er allein im Nest, so klettert er ängstlich nach unten. Nicolas erzählt seine Geschichte den anderen Mäusen und kommt nur bis zum großen, schwarzen Vogel, da schrien und brüllten alle Mäuse nach Krieg mit den Vögeln. Er kann sie beruhigen und seine Geschichte zu Ende erzählen. Zum Schluss gibt es ein Mäuse Vogelfest mit roten Beeren. Die Lehre aus der Geschichte wird sehr deutlich, vor allem durch die Aussage des alten Raymond am Ende („Seht ihr, wegen eines bösen Vogels sind nicht gleich alle böse!“). Das wirkt vielleicht etwas antiquiert, ist wegen seiner Dringlichkeit aber wichtig.
 Die Bilder sind in einer geschlossenen Form und erzählen ausgewählte Handlungsschritte sachlich. Protagonisten und sparsame Landschaft sind flächige Papiercollagen, sie wirken wie Kinderarbeiten. Leo Lionnis Illustrationen sind auf das Wesentliche reduziert, mit klaren Linien und Abgrenzungen, die vorherrschenden Farben sind grau, braun und grün mit den Farbtupfern der roten Beeren (dem Streitobjekt). Strukturen und Muster entfalten ihre Wirkung durch verschiedenen Papiersorten bei den Steinen, Ästen und Blättern. Der Text ist in hohem Maße von Dialogen und wörtlicher Rede der Protagonisten geprägt. Insgesamt ist das ein hochaktuelles Bilderbuch, das eine Begleitung durch Erwachsene verlangt und viele Gesprächsanlässe bietet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gas Kürzel	Nr. 1917250
Verf./Bearb./Hrsg.: Johansson Zuname			Annelie Vorname	
Nörbom, Nadia / Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Barth, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Pflanz mal was! - Vom Säen bis zum Ernten Titel			ID: 171917250	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82219-2 ISBN	80 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz	
Internet?			<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			11.03.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Das Buch richtet sich an alle Kinder und Erwachsene, die sich für Natur und Umwelt interessieren. Für die Zeit vom Säen bis zum Ernten - auf dem Balkon oder im Garten - werden wertvolle Anleitungen und Tipps gegeben.

Beurteilungstext
 Am Anfang steht das Samenkorn - 24 Samenkörner werden mit Bildern im Größenvergleich vorgestellt. In einfachen Schritten wird die Aussaat einer Bohne vorbereitet und die spannenden Abläufe vom Keimen und die ersten erscheinenden Blätter bis zur Pflanze in Bildern dargestellt. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Vorziehen von Pflanzen auf dem Balkon, mit der Direktaussaat oder mit dem Setzen von Kartoffeln. Gut erklärt wird, was man zum Pflanzen braucht. Die Werkzeuge und Materialien werden aufgelistet und in Bildern gezeigt. Ein weiteres Kapitel wird der Bestäubung der Pflanzen gewidmet. Die „Bestäubungshelden“ werden beschrieben und vorgestellt. Für Solitärinsekten gibt es eine gute Anleitung zum Bau eines „Insektenhotels“.
 Danach geht es zum Kapitel „Ernten“. Gemüse und Obst, das man selbst gezogen hat, bekommt eine neue Bedeutung. Für das nächste Jahr werden dann die Samen gesammelt. Zum Schluss wird dargestellt, wie sich Samen in der Natur verbreiten und was mit Pflanzen und Samen in der Winterruhe geschieht.
 Die Schrift des Buches ist etwas gewöhnungsbedürftig. Die Zeilen sind zwar kurz und übersichtlich (bis ca. 9 cm), die Schrifttype in fetter Schrift weist allerdings eine Reihe gebrochener Buchstaben auf, die Leseanfängern das Lesen erschweren könnten.
 Die aussagekräftigen Illustrationen bestehen teils aus klaren schematischen Darstellungen teils aus überwiegend ganzseitigen Fotografien. Das Buch eignet sich gut für Schulen und Kindertagesstätten, die einen kleinen Garten anlegen möchten.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16160208
Verf./Bearb./Hrsg.: Gottschalk Zuname			Maren Vorname	
ID: 1616160208			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Schluss. Jetzt werde ich etwas tun - Die Lebensgeschichte von Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Gulliver-Biographien Reihe			Schlagwörter: Nationalsozialismus, _____ _____ _____	
978-3-407-74716-7 ISBN		264 Seitenzahl		8,99 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Biografie Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Maren Gottschalk zeichnet die Lebensgeschichte von Sophie Scholl nach. Dabei wird der Charakter der jungen Frau, die sich als Widerstandskämpferin einen Namen gemacht hat, von verschiedenen Seiten beleuchtet. Neu sind vor allem Berichte über ihre Jugendzeit beim BDM und ein Briefwechsel über die Beziehung mit dem Wehrmachts-Soldaten Fritz Hartnagel. Doch im Mittelpunkt steht natürlich auch der Entschluss, sich gegen die Propagandamaschinerie der NSDAP zu wenden.

Beurteilungstext
 Sophie Scholl wächst in Ulm-Wieblingen als normales junges Mädchen mit Träumen und Flausen auf und ist natürlich in dieser Zeit dem BDM beigetreten. Sie war jung und wild und wollte eher das machen, was auch die Jungs tun. Sie widmet sich ganz dem Dienst und zwar deshalb, weil man frei von den Eltern an Geländespielen und Zeltlagern teilnehmen konnte und die politischen Abende ließ man über sich ergehen. Als ihre Schwester und ihr Bruder Hans wegen „unvölkischer“ Umtriebe, d.h. wegen des Besuchs von bündischen Abenden, erst von der Gestapo verhört werden und sogar kurzzeitig ins Gefängnis kommen, bringt sie das zum Nachdenken. Dabei spielen auch der Einfluss des Elternhauses und neuer Freunde eine entscheidende Rolle. Sie entwickelt klare Moralvorstellungen von Recht und Unrecht und gegen die Kriegstreiberei von Hitler. Maren Gottschalk gelingt es, Sophie Scholl und ihre Geschwister und Freunde mit all ihren Schwächen darzustellen. Umso beeindruckender ist dann die Wandlung zum aktiven Widerstand. Autorin Maren Gottschalk, die u.a. auch schon Nelson Mandela, Astrid Lindgren und Frida Kahlo porträtierte, gelingt es, einen vielschichtigen Lebensbericht über Sophie Scholl zu verfassen. Sie informiert aber auch über die politischen Hintergründe, indem sie Fakten, aber auch die Aussagen von Zeitzeugen auswertet und darlegt. Das Buch ist spannend wie ein Roman, auch oder vor allen in den Passagen, in denen Maren Gottschalk die Aussagen von Zeitzeugen analysiert und relativiert. So wird ein Bild von Sophie Scholl kritisiert, das die Scholl-Geschwister, die das Dritte Reich überlebten, immer wieder - teilweise sicher auch unbewusst – versucht hatten, Hans und Sophie Scholl in Büchern oder Statements verklärt darzustellen. Trotzdem bleibt das leuchtende Vorbild der Sophie Scholl als Widerstandskämpferin bestehen. Das Buch gehört in jede Schulbibliothek.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179903
Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer Zuname			Jutta Vorname	
ID: 1725179903			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrat./-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Steht im Wald ein kleines Haus Titel			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-407-76179-8	
Seitenzahl: 40			Preis (EURO): 6,50	
Verlag: Beltz			Ort: Weinheim	
Jahr: 2017			Schlagwörter: Frieden / Freundschaft /	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 12.03.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das bekannte Kinderlied um zwei Strophen erweitert wird Verszeile für Verszeile illustriert vorgeführt.

Beurteilungstext
 Das 2012 erschienene Bilderbuch mit dem allbekanntesten Kinderlied liegt jetzt auch in Paperback zu einem kleinen Preis vor. Als kleines Mitbringsel für Kinder ist das Büchlein wirklich gut geeignet.
 Das Häslein, das aus Angst vor dem Jäger im Waldhaus um Einlass bittet, kennen viele Eltern noch aus ihren Kindertagen und können das Lied (evtl. mit Hilfe des Internets) ihren Kindern vorsingen. Das kleine Bilderbuch bebildert jede der Verszeilen. Wir sehen einen lichten Wald, in dem das Häuschen vom Reh einladend wirkt. Rauch steigt vom Dach auf und zeigt, dass hier Leben ist. Und zum Glück heißt Leben auch Hilfe. Abgehetzt läuft der Hase auf das Haus zu. Die Schneeflocken fliegen aus seinem Fell, als er klopft. Und in großer Geste schildert er seine Not. Ganz nah ist der Betrachter am Geschehen. Jutta Bauer zeigt die Stimmung der jeweiligen Situation, aber kein Detail lenkt vom Eigentlichen ab. So erfasst ein Kind mit einem Blick das Wesen des jeweiligen Bildes. Und gleich kann man singend zur nächsten Verszeile weiterblättern.
 Als in der ersten erweiterten Strophe auch der Fuchs kommt, wird er ebenso wie der Hase willkommen geheißen und beide sollen sich die Hand geben. Und in einer weiteren wird sogar der Jäger begrüßt und zu Tisch gebeten. So sitzen alle die Feinde nebeneinander beim Essen und Kartenspiel vereint. Wenn es Kuchen gibt, braucht niemand des anderen Fressfeind zu sein.
 Eine schöne Umdeutung des alten Kinderliedes auf Freundschaft und Friedfertigkeit. Auch wenn einige Probleme außen vor gelassen werden. Aber das darf in einem Kinderbuch schon mal sein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163189 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Beasley Zuname		Cassie Vorname	
ID: 1625163189		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Freund, Wieland		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Zirkus Mirandus Titel			
Reihe			
978-3-407-82167-6 ISBN	336 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Opa / Sterben / Zirkus	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.03.2017	
Verlag Datum		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Micahs Opa liegt im Sterben. Um das versprochene Wunder einzulösen macht sich der Junge auf die Suche nach dem geheimnisvollen Zirkus Mirandus, von dem ihm sein Opa viel erzählt hat.

Beurteilungstext
 Großvater Ephraim hat seinem Enkel viele Geschichten erzählt - geheimnisvolle Geschichten voller Magie und einem Zirkus Mirandus, den der Alte in seiner Jugend besucht haben will. Als der Großvater schwer krank wird, zieht Micahs Tante in das Haus ein und kümmert sich um den Jungen. Mit ihrer strengen, wenig feinfühligem Art vertreibt sie allen Zauber aus Micahs Gedanken, schlimmer noch, als sie bemerkt, dass Ephraim seinem Enkelkind vom Zirkus Mirandus erzählt, gibt sie sich alle Mühe, den Kontakt zwischen dem Sterbenden und Micah zu unterbinden. Doch die Erzählungen von der geheimnisvollen Vogelfrau und dem Lichtkrümmer lassen Micah nicht mehr los, zumal letzterer seinem Opa ein Wunder schuldet. Dieses, so findet Micah, könnte er in Angesicht des Todes gut gebrauchen und so macht er sich mit der Unterstützung seiner Freundin Jenny auf die Suche nach einem Zirkus. Dabei stoßen die beiden an die Grenzen der Realität, denn von diesem Zirkus hat niemand außer ihnen gehört.
 Zirkus Mirandus ist ein phantastisches Kinderbuch, in dem die Grenzen zwischen Realität und Phantasie verschwimmen, das Emotionen weckt und in dem die Geheimnisse aus Ephraims Vergangenheit für Spannung sorgen. Mit viel Einfühlungsvermögen sind die Nöte des Jungen herausgearbeitet, der sich von seiner einzigen Vertrauensperson, seinem lieben Opa, verabschieden muss. Warum er nicht bei seinen Eltern lebt, ist ein Geheimnis, das sich erst im Verlauf der Erzählung auflöst. Zirkus Mirandus spricht sowohl Jungen als auch Mädchen an und ist für Kinder ab 10 Jahren sehr empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	135 Kürzel	Nr. 19161016
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson Zuname			Julia Vorname	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Zogg und die Retter der Lüfte Titel			ID: 1619161016	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82181-2 ISBN		32 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag		Weinheim Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 24.02.2017	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Das Dreiergespann Zogg, der Drache, Prinzessin Perle und Ritter Schlagedrein reisen durch die Welt um gute Taten zu verbringen. So helfen sie einem zweihörnigem Einhorn, einem kranken Löwen und einer sonnenbrandgeplagten Meerjungfrau. Jeder der drei kann seine Fähigkeiten einbringen. Dann reisen sie zum König und es kommt zur Diskussion ob Perle überhaupt weiter mitfliegen darf.

Beurteilungstext

Das zweite Buch über den Drachen Zogg zeigt wieder die bunten Illustrationen von Axel Scheffler und den gereimten Erzählstil von Julia Donaldson. Beide haben schon mit dem Bestseller „Der Grüffelo“ und einigen anderen Büchern Erfolge gefeiert. Zogg, der sehr gut fliegen, aber nicht gut landen kann, ist mit Prinzessin Perle und Ritter Schlagedrein unterwegs. Perle möchte Ärztin sein, gibt Medizin und misst Fieber, während der Ritter lieber Verbände legt und gerne kräftig mit anpackt. Gemeinsam ergänzen sie sich sehr gut. Sie zeigen, dass gute Taten Freundschaften entstehen lassen und man manchmal nicht mehr als ein „Danke“ braucht. Als die drei bei Perles Onkel vorbeisehen, ist dieser sehr erbost. Er lebt ein starres Rollenbild, nachdem es sich für eine Prinzessin nicht geziemt in Kittel und ohne Krone herumzulaufen. Er sperrt sie in den Turm ein und lässt sie typische Prinzessinnensachen machen – nähen und stricken. Perle ist alles andere als glücklich darüber und ihre Freunde versuchen sie zu befreien. Dabei zeigt sich, dass Freunde sehr wichtig sind für jedermann. Als der König krank wird und kein Arzt des Landes ihm helfen kann, hat Perle eine Idee welche Krankheit es sein kann. Sie schickt Zogg und den Ritter los. Diese sammeln bei den Tieren und der Meerjungfrau, denen sie vorher geholfen haben, einiges ein, um eine Medizin anzurühren. Bereitwillig helfen diese den Ärzten. Das zeigt, dass gegenseitige Hilfe viel bewirken kann, denn die Medizin heilt den König natürlich. Aus Dank lockert er sein Rollenbild und lässt Perle fortan wieder als Ärztin unterwegs sein. Perle zeigt ganz deutlich, dass sie emanzipiert ist und hinter ihrer Meinung steht. Sie durchbricht Rollenklischees, die in mancher Köpfen auch heute noch herrschen können. Auch Zogg, der nicht sanft landen kann, zeigt, dass es darauf ankommt, was man gut kann, denn damit kann man anderen helfen. Die Geschichte weist viele magische Elemente. So gibt es Drachen, Einhörner und Meerjungfrauen, auch die Krankheit des Onkels – Orangenfieber – gibt es wohl kaum in der Realität. Die Medizin besteht natürlich nicht aus üblichem Antibiotika, sondern aus einem Löwennieser, einem Horn eines Einhorn und Schuppen der Meerjungfrau. Diese magischen Dinge faszinieren die kleinen Leser ungemein. Im Allgemeinen zeigt die Geschichte, dass Freundschaft, Zusammenhalt und Dinge, die man gut kann, wichtig sind und weiterhelfen. Ein sehr tolles Buch, mit tollen Illustrationen, witzigem Text und tiefgründiger Moral.